

DORF GEISCHT ^{Niederlenzer}

Dezember 2023

Ausgabe 133

34. Jahrgang



Mit der Chlausgeissel den Samichlaus wecken



Früh übt sich, was ein grosser Chlauschlöpfer werden will. Das wissen alle Niederlenzer Chlöpfen, die schon als kleine Knirpse die Geissel schwingen. Einfach ist das nicht. Erste Versuche enden meist damit, dass man sich im Geisselseil verheddert. Die sechsjährige Aline macht es mithilfe ihres Papas David aber auf jeden Fall schon recht gut. Vom 11. November bis am zweiten Donnerstag im Dezember, wenn in Lenzburg Chlausmarkt ist,

sorgen kleine und grosse Chlauschlöpfer für viel Lärm. Während der rund vierwöchigen «Chlöpfzeit» sollen die Niederlenzer Mädchen und Buben den Spass am Chlauschlöpfen mitbekommen. Ab dem 10. Altersjahr werden sie in den Abendstunden durch aktive Vereinsmitglieder durch die Strassen begleitet und betreut. So soll die Motivation anhalten und das Brauchtum gepflegt werden.

Lesen Sie mehr über das Chlauschlöpfen auf Seite 3

Seit 1879 schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Mirjam Wicki (Schule) Ursula Radtke (Kirche) Roland Suter
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2400 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG Nr. 134: 25. Februar 2024
DG-Nr. 135: 25. Mai 2024
DG Nr. 136: 25. August 2024

Genau das suchst du...



Macina Aera 671 LFC

für **Fr. 4895.–**

Bosch-Motor CX Gen. 4 – Batterie 625 Wh
Top ausgerüstet



Dänket dra-
mer cha be eus au
Gschänkuetschiine ha!



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung
Bewertung
Verkauf/Vermietung**

Daniel Rischgasser
Telefon 062 892 10 90
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg



Altes Brauchtum wird intensiv gelebt und gepflegt

Es war einmal vor ewigen Zeiten, als der Samichlaus jedes Jahr an seinem Namens- tag von seiner Wohnung im Lenzburger Goffersberg die vielen Treppen zur Stadt hinunterstieg. Er wollte die Leute froh und zufrieden machen, indem er ihnen gute Dinge und Ratschläge bescherte. Doch eines Jahres war es mit der Herrlichkeit vorbei, denn böse Buben streuten Erbsen auf die Treppe, die zur Wohnung vom Samichlaus führte. Als dieser müde und langsam zu später Stunde heimkehrte, rutschte er aus, kollerte die Treppe hinunter und tat sich an allen Gliedern weh. Verärgert und voller Groll schlug er donnernd die Türe hinter sich zu und gelobte, bis zum jüngsten Tage nie mehr Wohltätigkeitsbesuche machen zu wollen.

Den Buben tat ihr Streich leid und sie wollten den Sankt Nikolaus um Verzeihung bitten. Sie fanden jedoch den Eingang zu seiner Wohnung nicht mehr. Um ihn hervorzulocken, machten sie grossen Lärm mit Geisseln und sie tun dies heute noch jedes Jahr.

Seit vielen Jahren wird geklopft

Das Chlauschlöpfen in Niederlenz ist eine jahrzehntealte Tradition. Viele Jahre war Beni Basler die treibende Kraft im Dorf. Er ist auch heute noch an jedem Anlass dabei und kann mit vielen guten Ratschlägen helfen. Es sind viele Erlebnisse, die für ihn den Reiz ausmachen, den neuzugezogenen Kindern das Chlöpfen schmackhaft zu machen.

Zu Beginn der Chlöpfsaison findet immer ein Instruktions- und Ausbildungsabend auf dem Dorfplatz statt, wo alle eingeladen sind, ihre Geisseln kontrollieren zu lassen. Ebenfalls schon lange Tradition ist der Infonachmittag an der Schule. Dabei wird allen Kindern der vierten Klassen aufgezeigt, wie man richtig chlöpft, und sie lassen sich beraten, welche Geissel für sie die Richtige ist. Es ist nämlich gar nicht so leicht, mit dem Geisselstiel und dem Zwick am Ende des langen Seiles einen «trockenen» Peitschenhieb in die nächtliche Landschaft zu knallen.

Tolle Anlässe stehen jedes Jahr im Programmheft

Der Chlauschlöpfwettkampf auf dem Schulhausplatz am Sonntag vor dem Chlausmarkt ist sicher die grösste Herausforderung für alle Chlöpfer. Im Jahre 1965 wurde erstmals ein solcher durchgeführt



Die Schulkinder der vierten Klassen erhalten von Präsident Marco Eberhard genaue Instruktionen, welche Geissel passt und wie richtig geklopft wird.

und in verschiedenen Kategorien wurden die Besten ermittelt. Der Chlausmorgen am zweiten Donnerstag ist dann der nächste Höhepunkt. Morgens um fünf Uhr starten die Schulkinder der 4. bis 6. Klassen beim roten Schulhaus und ziehen kreuz und quer durchs Dorf und helfen so mit andern Chlöpfern rund um den Lenzburger Goffersberg, den Chlaus aus dem langen Sommerschlaf hinunter in die Stadt Lenzburg zu locken.

«Die Schwarze und die Wiisse»

Am zweiten Donnerstag im Dezember (dieses Jahr am 14.) folgt dann am Abend das Highlight der Saison: Der Einzug der «Schwarze und Wiisse» auf dem Dorfplatz. Ab 15.30 Uhr ziehen diese Gestalten von Chlöpfern begleitet, durchs Dorf läuten hier und dort an Haustüren und die Belohnung ist dann meistens etwas für die Vereinskasse. *Lesen Sie weiter auf Seite 4*



Beni Basler (rechts) lebt schon seit vielen Jahren dafür, dass das Chlauschlöpfen in Niederlenz gepflegt wird. Marco Eberhard (links) ist seit acht Jahren Präsident und führt den Verein sehr zuversichtlich in die Zukunft.



läbigs Niederlenz

Fortsetzung von Seite 3

Mit diesen Einnahmen werden die Gaben für den Chlauschlöpfungswettbewerb, wo jedes Kind einen Preis erhält, gekauft.

«Wer sind sie, diese wilden Gesellen?»

Das fragte schon Willi Kull-Häsli in seinem roten Büchlein «Niederlenz – Von Bräuchen, Häusern und Käuzen», erschienen 1997 im Verlag Merker im Effingerhof Baden. Er klärte auf: «Es sind junge Burschen, so ungefähr 15- bis 21-jährige, meistens Angehörige des Turnvereins.» Woher dieser Brauch stammt, konnte Willi Kull-Häsli auch nicht genau beschreiben: «Es dürfte sich um einen Winterbrauch aus vorchristlicher Zeit handeln.»

«Der Schwarze ist derjenige, der die auf-tretenden bösen Geister vertreiben muss. Die Weissen ihrerseits müssen mit viel Schabernack und lustigem Getue die guten Geister hervorlocken. Der Schwarze ist schwarz gekleidet und auch schwarz geschminkt und trägt eine Rute und ein Säcklein mit Russ bei sich. Die Weissen, es sind deren zwei und ein «Fräulein», sie tragen alle ein Röcklein», steht weiter geschrieben im roten Büchlein.

Chlauschlöpfer begleiten die «Di Schwarze und di Wiisse»

Den Brauch der Schwarzen und Weissen gibt es in dieser Art nur in unserm Dorf. Das Chlauschlöpfen selber ist in der weiteren Region stark verbreitet. «Aber Niederlenz war immer eine Hochburg des Chlauschlöpfens», sagte Marco Eberhard vom Verein Chlauschlöpfer Niederlenz. Noch vor 30 Jahren waren regelmässig von Mitte November bis zum zweiten Donnerstag im Dezember, wenn in Lenzburg Chlausmärt ist,



Beim Ferienpass im Frühling haben die vier Mädchen einen Geisselstiel gehobelt, und jetzt wird richtig drauflos geklopft. Emilie, Lena, Malin und Louis (vlnr.) sorgen für laute Stimmung auf dem Dorfplatz.

viele Chlöpfer im Dorf unterwegs und am Niederlenzer Chlauschlöpf-Wettbewerb waren es gegen 120 Teilnehmer. Aktuell sind am Wettbewerb wieder gegen 100 Teilnehmer, Tendenz steigend. «Heute hört man auch wieder viel mehr Kinder chlöpfen an den verschiedenen Abenden», freut sich Marco über das wachsende Interesse an diesem alten Brauch, «die unermüdliche Brauchtumspflege trägt also Früchte».

Ab 20 Uhr trifft sich dann die gesamte Bevölkerung auf dem Dorfplatz zum gemütlichen Beisammensein und zu einer wärmenden Verpflegung. Und es wird noch einmal so richtig drauflos geklopft, bevor dann die Geisseln wieder für rund zehn Monate beiseitegelegt werden.

Peter Winkelmann



An jeder Veranstaltung der Chlauschlöpfer gibt es immer etwas «Warmes», bereitgestellt von Daniel Pfister mit Tochter Joleene.



Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch

Malergeschäft Bugmann

Maler- und
Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen



CH-5702 Niederlenz

Tel./ Fax 062 891 14 74

www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch



Adventsfenster – eine Tradition, die aus dem Dorf nicht wegzudenken ist

Jahr für Jahr findet diese wunderschöne Tradition in Niederlenz statt, und Niederlenzerinnen und Niederlenzer können an vielen Abenden im Dezember durch den Ort wandeln, sich treffen und die wundervoll erleuchteten Fenster bestaunen. Und Jahr für Jahr macht dies Organisatorin Brigitte Oppliger möglich. Ein herzliches Dankschön an sie und ihren Mann, die in diesem Jahr den Reigen eröffneten und bei unfreundlichem Wetter zu Glühwein, Punsch und Lebkuchen eingeladen haben. Die beiden haben schon in vielen

Jahren auch noch die nicht gebuchten Fenster mit Leben gefüllt, aber in diesem Jahr erwarten sie «Familienzuwachs» und der kleine Welpe wird es ihnen danken, wenn sie sich an den restlichen Abenden um ihn und nicht um weitere Gästescharen kümmern.

Herzlichen Dank an Brigitte und Dieter Oppliger und an alle, die solche Begegnungen ermöglichen und auch bei klirrender Kälte oder Regen Besucher herzlich empfangen.

Sandra Noelle



Schön geschmückte Weihnachtsbäume leuchten in die Nacht: Fenster Nummer 1 bei Oppligers und Nummer 4 im Alterszentrum.

An der Steinlerstrasse 3 bei Familie Brönimann können die Besuchenden einen Wunsch auf ein Zettelchen schreiben, in den roten Briefkasten stecken und vielleicht wird gerade ihr Wunsch durch die zwei Engelchen im Büro oder in der Werkstatt erfüllt.



Schon an den ersten Adventsfenstern herrschte reger Betrieb. Am 1. Adventssonntag versammelten sich viele Erwachsene und Kinder vor der Kirche (Bild links), das Adventsfenster in der Hetex Apotheke leuchtet in die dunkle Nacht (mitte) und am 6. Dezember folgten viele Eltern mit ihren Kindern, ausgerüstet mit Taschenlampen, dem Samichlaus, Schmutzli und Eseli «Haribo» durch den dunklen Wald zur Waldhütte.

Noch bis 24. Dezember, immer von 18 bis 20 Uhr (mit Ausnahmen), können Sie alle Adventsfenster bei einem Spaziergang durchs Dorf besuchen und bestaunen.
Die Liste mit allen Daten und Adressen finden Sie auf der Gemeindehomepage.



Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch



cm Casemont AG
Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | www.casemont.ch | info@casemont.ch

moveme
E-Mobilität im Alltag



EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN

moveme ag
5103 Möriken | info@moveme.ch
062 887 00 40 | www.moveme.ch



«Stunde der offenen Türe»

Die Wohngruppe Jurablick ist eine geschützte Abteilung im Alterszentrum am Hungeligraben mit sechs Zimmern, welche speziell für an Demenz erkrankte Menschen wohnlich eingerichtet ist. Eine hausinterne Umfrage Mitte dieses Jahres ergab, dass das Angebot nicht bei allen Bewohnenden des Alterszentrums bekannt ist und wenn doch, sie die Räumlichkeiten der Wohngruppe nicht kennen. Um für Interessierte einen Einblick zu gewähren, wurde deshalb Ende September eine «Stunde der offenen Türe» angeboten, wo auch Angehörige dazu eingeladen wurden.

So hatten wir einen sonnigen Tag erwischt, um mit den Interessierten die Wohngruppe zu besichtigen und Fragen rund um die

Wohngruppe oder das Thema Demenz zu beantworten. Das gemeinsame Zusammensitzen auf unserer grosszügigen Terrasse mit einem Apéro förderte die Gemeinschaft der Bewohnenden und es entstand eine gemütliche Atmosphäre. Nun hoffen wir, dass im nächsten Jahr noch mehr Interessierte dieses Angebot nutzen werden, damit die Wohngruppe weiterhin an Bekanntheit unter der Bevölkerung gewinnt.

Esther Baumgartner
Stationsleitung Wohngruppe

Zentrumsleiter Thomas Loew
mit Rita Anliker und Ursula Thurner.



Esther Baumgartner, Stationsleitung Wohngruppe.



Gluschtiges Apérobuffet.

GEDRUCKTES – GANZ EINFACH



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



Hiltex AG

Hetex-Areal, Gebäude Nr. 8
Lenzburgerstrasse 2/8
5702 Niederlenz

www.hiltex.ch
info@hiltex.ch
062 891 21 21

HILTEX

Massivholzmöbel aus Teakalholz,
Vollholz Balkenbetten aus Eichenholz,
Bettwaren: Lattenroste, Matratzen, Duvets und Kissen

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr



Warum die Arbeit als Dipl. Pflegefachfrau HF in der Langzeitpflege bes

Mein Name ist Sabrina Bolliger. Ich bin Dipl. Pflegefachfrau HF und mein Herzblut liegt in der Langzeitpflege. Gerne nehme ich euch mit auf einen kurzen Spaziergang durch meinen Arbeitsalltag. Ich möchte euch zeigen, warum es gerade in der Langzeitpflege «fägt», als Dipl. Pflegefachperson HF (Höhere Fachschule) zu arbeiten.



Mit den immer kürzer werdenden Spitalaufenthalten sind die Pflegesituationen im Langzeitbereich immer komplexer. Die Medizinaltechnischen Leistungen nehmen stark zu. So haben wir neben Bewohnenden mit Sauerstoff immer öfters Bewohnende mit komplexen Wunden, Stomas, schwer einzustellenden Blutzuckerwerten usw. Ganz viele verschiedene Bereiche beleben meinen Alltag. Die familienzentrierte Pflege zum Beispiel, mit Einbezug der Angehörigen, nicht nur in der palliativen Pflege, ist sehr hoch geschrieben in unserem Haus. Ich habe im Langzeitbereich nicht immer einen Arzt zur Stelle, der mit mir eine Situation einschätzen kann. Oft habe ich die alleinige Hauptverantwortung für 43 Bewohnende und treffe Entscheidungen, die für die Bewohnenden ausgesprochen lebenswichtig sein können. Mit einem Team von verschiedenen Berufsgruppen bin ich gefordert, die Planung kompetenzgerecht vorzunehmen und den Überblick zu bewahren. Meine Arbeit ist sehr vielfältig und herausfordernd. Sie macht mir unglaubliche Freude und ich bin dankbar, im Alterszentrum diese wichtige Aufgabe ausführen zu dürfen.



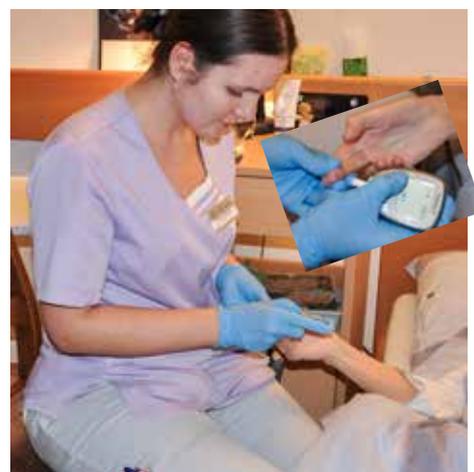
Zu Schichtbeginn führe ich mit meinem Tagsteam als Verantwortliche einen kurzen Rapport durch. Gemeinsam besprechen wir die Planung, die wichtigen Tagesschwerpunkte und Auffälligkeiten bei Bewohnenden. Da wir die Zuteilung täglich neu überdenken, um so auch jedem Kompetenzbereich und den Auszubildenden gerecht zu werden, muss vieles bedacht und berücksichtigt werden. Bei der Führung dieser Rapporte ist es mir besonders wichtig, jedes einzelne Teammitglied mit seinem Wissen und seiner Erfahrung miteinzu beziehen. Als Pflegefachfrau HF kann ich mich im Langzeitbereich auch in der Führung ausprobieren.



Auch wenn ich hier «nur» die Beine einreibe, ist es viel mehr als das. Währenddem ich Bewohnende in Aktivitäten des täglichen Lebens wie z.B. Körperpflege o.ä. unterstütze, schenke ich den Bewohnenden Zeit. Ich kann dabei die Hautverhältnisse und den Allgemeinzustand einschätzen, fördere mit leichten Übungen die Bewegung und die eigenen Ressourcen der Bewohnenden und rege durch Gespräche das Gedächtnis an.



Medikamentenmanagement liegt in der Hauptverantwortung der Fachpersonen. Als Dipl. Pflegefachfrau HF kenne ich die verschiedenen Wirkungen, mögliche Nebenwirkungen und Interaktionen und kann dementsprechend selbständig Entscheidungen treffen bzgl. der Medikamentengabe. Es kann vorkommen, dass Bewohnende nicht in der Lage sind, gewisse Medikamente einzunehmen. Da nur 1x pro Woche ein Arzt vor Ort ist, ist es hilfreich, diese Fachkompetenz zu besitzen.



Diverse verschiedene medizinaltechnische Verrichtungen werden täglich ausgeführt. Nicht nur die Ausführung ist spannend und benötigt eine gewisse Fach- und Methodenkompetenz. Dank meines HF-Studiums zur Pflegefachfrau erkenne ich die Zusammenhänge, denke verknüpft und treffe dementsprechend selbständig kompetente Entscheidungen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024**



anders Spass macht

Aktivierung von Bewohnenden mit und ohne kognitive Einschränkungen

Um v.a. auf Menschen mit Demenz oder anderen kognitiven Einschränkungen eingehen zu können, ist das vertiefte Fachwissen sehr förderlich und wichtig. Als HF übernehme ich eine unterstützende Rolle im Team und gebe meinen Kollegen und Kolleginnen mein Wissen gerne weiter.



Rita Anliker mit Sabrina Bolliger

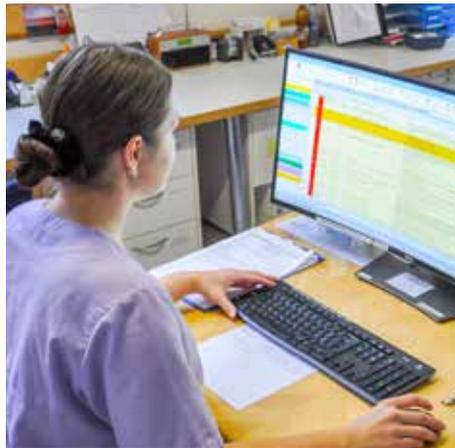


Wenn die Aktivierung beider Seiten Freude macht.

Die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team ist eine wesentliche Aufgabe in meinem Arbeitsalltag. Die Arztvisite findet jeweils 1x pro Woche statt, welche bereits zuvor durch die Fachpersonen vorbereitet wird.



Wir danken Sabine Noser (Sachbearbeiterin Administration alias Ärztin), dass sie uns als Statistin zur Verfügung gestanden ist.



Als Pflegefachperson HF bin ich hauptverantwortlich für den gesamten Pflegeprozess. Dazu gehören auch die Erstellung und Überprüfung der Pflegeplanungen. Den Zustand der Bewohnenden einschätzen, Veränderungen wahrnehmen und die passenden Massnahmen einleiten gehören zu meinem Arbeitsalltag. Im Gegenteil zum Akutbereich bin ich in solchen Situationen

oft auf mich allein gestellt bzw. kann mich nur im kleineren Rahmen austauschen. Dies ist besonders spannend und ich liebe diese Herausforderung.



Dem Mythos, dass man als Dipl. Pflegefachfrau HF zwingend im Akutspital arbeiten muss, weil der Langzeitbereich langweilig und überhaupt nicht herausfordernd ist, kann ich ganz und gar nicht zustimmen.

Ich habe das Glück, im Alltag gefordert und gefördert zu werden, mein verknüpftes Denken wird angeregt und ich muss fähig sein, ausgesprochen sinnvoll Prioritäten zu setzen und den Überblick zu bewahren.

Zu alledem geniesse ich den Vorteil, eine Beziehung zu unseren tollen Bewohnenden aufbauen zu können. Ich bin überzeugt, dass wir unter anderem damit die Pflege- und Lebensqualität erhöhen können.

Nun hoffe ich, bei vielen HF'lern da draussen die Neugier auf die Herausforderung Langzeitpflege geweckt zu haben. Ich wünsche allen eine so grossartige Aufgabe zu finden, wie die meine ist.



V O L V O

VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.



«Farbmomente» von Leonore Osterwalder

Die Bilderausstellung «Farbmomente» steht ganz im Zeichen der vielen Farben in den verschiedensten Konstellationen, mal modern, mal in Landschaftsformen. Die Bilder der Künstlerin Leonore Osterwalder sollen beim Betrachten Momente der Entspannung, des Erstaunens und der Entschleunigung auslösen. Leonore Osterwalder ist als gebürtige Holländerin vor 42 Jahren in die Schweiz gezogen, um als Pflegefachfrau zu arbeiten. Seit zwei Jahren ist die verheiratete Mutter von drei erwachsenen Kindern pensioniert und frönt ihren Hobbies wie dem Velofahren und der Malerei. Gerade das Malen verfolgt sie mit grosser Leidenschaft und experimentiert gerne mit verschiedenen Farben, Materialien und Themen. Sie dankt ihrer Familie, die sie tatkräftig unterstützt und ihr Mut macht, sowie dem Alterszentrum Am Hungeligraben, das seine Räumlichkeiten für die Ausstellung zur Verfügung stellt. Die Ausstellung «Farbmomente» findet statt vom 2. Dezember 2023 bis 27. Januar 2024.



Künstlerin Leonore Osterwalder und ein Exemplar aus der bevorstehenden Ausstellung

Bilderausstellung
«Farbmomente»
im Alterszentrum
Am Hungeligraben
täglich vom 2. Dezember 2023
bis 27. Januar 2024



«Zäme stricke und plaudere»

Sich treffen, um gemeinsam die Stricknadeln klappern zu lassen, sich dabei Geschichten von früher erzählen, sich über die Neuigkeiten aus der Gemeinde auszutauschen, soziale Kontakte zu knüpfen oder gemeinsam versuchen, ein neues Projekt zu gestalten – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Kontakte zu pflegen und sich austauschen zu können, ist das Grundbedürfnis des Menschen. Unser Ziel ist es, diesem Grundbedürfnis in einem offenen und unkomplizierten Treffen nachzukommen.

«Zäme stricke und plaudere»

findet ab Januar 2024 jeweils am Montagmorgen von 9 bis 11 Uhr im Alterszentrum Am Hungeligraben in Niederlenz statt.

Haben Sie Interesse, an unserem Projekt mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei uns. Gerne würden wir Sie bei einem persönlichen Gespräch kennenlernen.

Gerne beantwortet Frau Anita Trautmann, Leitung Alltagsgestaltung und Aktivierung, Ihre Fragen unter 062 886 35 35.

Sie können uns Ihr Interesse auch per E-Mail auf folgende Adresse mitteilen: team-aktivierung@hungeligraben.ch

Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

**AN DIE
NADEL,
FERTIG,
LOS!**

FREIWILLIGENARBEIT

Sind Sie kreativ?

**“ZÄME
STRICKE
UND
PLAUDERE”**

Bringen Sie Ihre Ideen in die Gruppe ein und lassen Sie andere daran teilhaben.

Interessiert? 

Melden Sie sich:
team-aktivierung@hungeligraben.ch
062 886 35 35

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2023**



läbigs Niederlenz

«Die Welt gehört dem, der sie genießt»

Mit dem Zitat vom italienischen Dichter und Essayist Giacomo Leopardi lädt Küchenchef Christof Blattner mit seinem Gastronomie-Team zum kulinarischen Geniessen ins Restaurant Jurablick-Stübli im Alterszentrum Am Hungeligraben ein.

Noch bis und mit 26. Dezember 2023 zelebriert das Küchenteam ein attraktives Adventsmenü, welches täglich auf Voranmeldung jeweils mittags serviert wird. Was ursprünglich als exklusives Angebot für die Bewohnenden und jeweils zwei ihrer Angehörigen im Alterszentrum angedacht war, wird jetzt auch der breiten Bevölkerung in Niederlenz zugänglich gemacht. Mit dem wundervollen 4-Gang-

Menü, begleitet von einer eleganten Weinauswahl, sorgt das Service-Team liebevoll für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Wer sein Mittagessen lieber weniger luxuriös gestalten will, findet in den täglich wechselnden Tagesmenüs oder in der kleinen à la carte Karte ein preiswertes Angebot.

Das gemütliche Jurablick-Stübli bietet Platz für 24 Gäste und ist täglich von 11.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Reservationen sind telefonisch täglich zwischen 07.00 und 18.30 Uhr unter 062 886 35 25 möglich oder via Email: ch.blattner@hungeligraben.ch.

Christof Blattner, Küchenchef

Adventsmenü 2023

Weissweineempfehlung

Sauvignon Blanc aus Remigen

Ein exotischer, eleganter Weisswein mit Fruchtdüften sehr gut strukturiert, dicht im Geschmack, mit einer nachhaltigen, betörenden Aromatik.

Rotweineempfehlung

Capra Cuvée aus Remigen

Reiffruchtig mit vielen Feinheiten von schwarzen Früchten und würzigen, samtigen Tanninen

Serviert jeweils mittags im Restaurant Jurablick-Stübli auf Vorreservation unter 062 886 35 25.

Das Gastronomie-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und freut sich Sie begrüßen zu dürfen.

Frischkäse-Schnitte mit mariniertem Grünkohl, Trockenfleisch vom Hirsch mit Gewürzorange-Chutney und Roggenbrot
Vegi: Randen Carpaccio anstelle von Hirschfleisch

Süss-Mais-Cappuccino mit Kaninchenklösschen und gedörrten Aprikosen

Tranchiertes Dry Age Hohrückensteak auf rotem Zwiebelkonfit, mit rassissem Honigjus dazu Duchessekartoffeln und sautiertes Rosenkohl-Kürbisgemüse
Vegi: geräucherter Tofu anstelle von Rindfleisch

Weihnachtsdessert «Winterzauber»
Lauwarmes Bitterschokoladenküchlein begleitet von einer erfrischenden Joghurtglace mit Vanillerahm

Feine Hausgemachte Guetzli

**Kaffee im Menüpreis von CHF 68.00 inbegriffen
excl. Weine und weiteren Getränke**

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2024

H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch



Geschenkgutscheine

für Weihnachten

jetzt online bestellen

und selber ausdrucken.



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 21 71, info@tanzfabrik.ch, www.tanzfabrik.ch



40-Jahr-Jubiläum Alterszentrum Hungeligraben

Seit dem Bezug unseres Alterszentrum Am Hungeligraben im Herbst 1984 sind 40 Jahre vergangen. Gerne möchte wir dieses Jubiläumsjahr mit verschiedenen kleineren und grösseren Anlässen intern mit dem Personal, den Bewohnenden und auch mit der Bevölkerung von Niederlenz feiern.



Spannender Jubiläumsanlass

Am Wochenende vom 28./29. September 2024 findet ein grosser Jubiläumsanlass statt. Am Samstag ist der traditionelle Herbstmarkt geplant und am Sonntag laden wir zu einem exklusiven Konzert mit Christoph Croisé ein. Vorgesehen sind verschiedene Attraktionen: Spiele für Alt und Jung, Rollstuhlstaffette, Olympiade, Fotobox etc. Für köstliche Verpflegung wird gesorgt.

Schnuppertag

Auf Einladung findet im Juni, explizit für Klassen der 7. Oberstufe aus verschiedenen Schulen in der Umgebung, ein Tag der offenen Tür statt. So erhalten die Jugend-

lichen einen spielerischen Einblick in die Berufe im Alterszentrum. Unser Haus ist nicht nur Wohnstätte für Betagte, sondern auch ein moderner und attraktiver Ausbildungsort und Arbeitgeber für junge Leute, die sich in einem sozialen Beruf engagieren möchten.

Interessante Anlässe im Jubiläumsjahr

Im Weiteren sind während des ganzen Jahres verschiedene Impulsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen geplant. Für das detaillierte Programm verweisen wir gerne auf unsere Homepage, die laufend aktualisiert wird.

Urs Fischer
Präsident Verein Alterswohnungen



Urs Fischer (links) und Zentrumsleiter Thomas Loew freuen sich auf ein interessantes Jubiläumsjahr.

Herbstmarkt im Alterszentrum Hungeligraben



Der diesjährige, traditionsreiche Herbstmarkt wurde wieder rege besucht und die Bewohnenden schätzten das lebhaftes Treiben. Musikalisch umrahmt vom Trio Heimatklang, flanierten die Besuchenden durch die verschiedenen Marktstände und gönnten sich Kulinarisches vom Grill oder Kuchenbuffet. Ein voller Erfolg.



Auch das zweite Jubilarentreffen war ein voller Erfolg



Bei herrlichstem Herbstwetter ging es am Mittwoch, 6. September, ab 11 Uhr auf der wunderschönen Terrasse mit Blick über das Dorf schnell sehr gesprächig zu und her, ein Handschlag da, ein nettes Lächeln dort und alle waren doch etwas gespannt auf das, was noch folgen sollte. Nach einem gemeinsamen Foto mit dem Gemeinderat wurde ins Jurablickstübli zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Das von der Küchenbrigade des Alterszentrum aufgetischte Dreigangmenü schmeckte allen hervorragend. Viel zu dieser Gemütlichkeit beigetragen hat auch Sängerin Yvonne Suter aus Schafisheim.

Es gab viele Komplimente und Dankeschreiben an den Gemeinderat, die auch hier an dieser Stelle nochmals bestens verdankt werden.
Peter Winkelmann

Klassentreffen des Niederlenzer Jahrgangs 1948

Kürzlich trafen sich die 75-Jährigen zur Klassenzusammenkunft. Der zur Tradition gewordene Anlass wird seit einiger Zeit jährlich durchgeführt; dies Dank der Initiative von Heidi Scherrer, Erna Hauri und Peter Oppliger. Peter verwaltet auch die Adressen, die Daten der leider Verstorbenen und die Namen der schon seit längerer Zeit Vermissten. Zum Apéro erschienen nach und nach 17 fröhliche Seniorinnen und Senioren. Bei den Begrüssungen hörte man die schönen, leider etwas aus der Mode gekommenen Namen. Während und nach dem feinen Mittagessen wurden alte Geschichten aufgefrischt, und der Nachmittag ging viel zu rasch vorüber. Doch das nächste Klassentreffen kommt bestimmt: Am 5. September 2024.

Fritz Dietiker, Balsthal



Jolanda, Käthi, Erna, Richard, Hans, Margaretha, Heidi, Yvonne, Peter, Margrit, Alexander, Max, Fritz, Erika, Georges und Paul (vlnr.). Auf www.nederlänz.ch finden Interessierte noch ein Bild vom Kindergarten Jahrgang 1948 mit «Dante Bume».



winterhilfe

Aargau

Weihnachten alleine verbringen – das muss nicht sein

An kaum einem anderen Tag im Jahr fühlen sich so viele Menschen einsam wie an Weihnachten. Aber das muss nicht so sein. Denn die Winterhilfe Aargau lädt Alleinstehende an Heiligabend zum Weihnachtessen in Aargauer Restaurants ein – und zwar gratis!

Das Restaurant «Bahnhöfli» in Niederlenz wurde Ende Oktober neu eröffnet und Miro Josavac bietet nun Alleinstehenden von Niederlenz und Umgebung die Möglichkeit, den Heiligabend bei ihm zu verbringen. Bei

einem feinen Gratis-Nachtessen haben Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen und vielleicht neue Bekanntschaften zu schliessen.

Die Platzzahl ist begrenzt, darum melden Sie sich noch heute an per E-Mail bei aargau@winterhilfe.ch oder telefonisch unter der Nummer 078 972 41 61.

Die Winterhilfe Aargau wünscht Ihnen einen besinnlichen Heiligabend.



Ein Jahr mit vielen Veränderungen im Team liegt hinter uns

Begonnen hat das Jahr mit der normalen Fortsetzung der Kurse. In allen Kursen haben die Teilnehmerinnen motiviert und fleissig gearbeitet. Doch bereits Ende Januar kam Katharina Fiehn auf mich zu mit der Information, dass sie kurzfristig eine neue Stelle antritt und nach den Sportferien nicht mehr bei uns unterrichten kann. Zuerst übernahm ich für einige Male die Gruppe und dann hatte ich das grosse Glück, dass Nicole Lüthard die Gruppe bis zu den Sommerferien unterrichten konnte.



Die Kinder hatten alle viel Spass und machten immer wieder grosse Augen ob dem Dargebotenen.



Auch bei Talar Karadaghi ergab sich die Möglichkeit, als Kleinkindererzieherin in einer Krippe zu arbeiten und daher verabschiedete auch sie sich von uns. Antonia Santo, die in der Gruppe von Swetlana Schülerin war, konnte ich als Ersatz für Talar gewinnen. Sie arbeitet nun mit Freude in der Kindergruppe.

Im Frühling zeichnete sich ab, dass Swetlana Meier mehr Zeit für ihre berufliche Tätigkeit einsetzen möchte und so entschied auch sie sich, mit dem Ende des Schuljahres nicht mehr bei uns zu unterrichten.

Da die Kursteilnehmerinnen von Swetlana Meier bereits ein gutes Niveau erreicht haben und nun auch in einer anderen Schule weiterkommen können, entschlossen wir uns, den Kurs zu schliessen.

Nicole Lüthard hätte gerne weiter bei uns unterrichtet, konnte es aber mit ihrer beruflichen Tätigkeit zeitlich nicht mehr vereinbaren.

An dieser Stelle möchte ich allen vier Frauen herzlich danken für ihr grosses Engagement für das «Deutsch für Frauen». Es ist eine Arbeit, die grosses Einfühlungsvermögen braucht und viel Kreativität.

Im Frühling und Frühsommer ging alles so schnell, dass ich keine Zeit mehr hatte, eine neue Lehrperson zu suchen. Umso erfreuter war ich, dass Regina Sasse aus Lenzburg auf meine Anfrage zusagte. Sie ist bestens ausgebildet, da sie etliche Jahre bei der ECAP unterrichtete. So konnten wir nach den Sommerferien mit zwei Gruppen starten. Und ich hoffe, dass dieses Team das ganze Jahr so bleiben wird.

Sommerfest mit vielen feinen Sachen

Dieses Jahr durften wir ein fröhliches Sommerfest feiern. Alle brachten feine

Spezialitäten aus ihren Ländern mit. Dragan war wieder unser Grillmeister und die vielen Kinder spielten vergnügt miteinander. Es ist ein schöner Anlass, an dem sich alle auf Deutsch und in den unterschiedlichen Sprachen unterhalten. Eine kulturelle Vielfalt, bei der man spürt, dass alle sich freuen und sich gegenseitig bereichern. Sehr gefreut hat uns, dass unsere Gemeinderätin Michèle Andres an diesem Abend dabei war.

Nun freuen wir uns auf unser Adventsfenster am 13. Dezember, 18 bis 20 Uhr, beim alten Gemeindehaus, zu dem alle Dorfbewohnerinnen und -bewohner herzlich eingeladen sind.



Paola Fischer

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2024

briefpapierprofi.ch
vielseitig beeindruckend



bibliothek niederlenz

Nun ist es wieder soweit! Die Tage sind kurz und die Nächte lang. Oft fragen wir uns, wo das Jahr geblieben ist und was es uns gebracht hat. Solche Fragen stellt sich auch das Bibliotheksteam und versucht stets (im Rahmen des Möglichen) nicht Funktionierendes loszulassen, um Platz für Neues zu schaffen. Und deshalb werden wir, bevor wir dem Jahr Adieu sagen, noch einen Neuzugang bei den Medien ankünden. Viele Kinderherzen wird es erfreuen, denn «Tonies», die liebevoll gestalteten Hörfiguren, ziehen in die Bibliothek ein und werden bestimmt vielen Kindern grosse Freude bereiten.

Die Bibliothek wird neu mit einem moderneren Logo auftreten. Wir freuen uns und sind gespannt, wie es Ihnen gefallen wird. Eine weitere Neuerung wird sein, dass die DVD-Abonnemente abgeschafft werden. Durch die diversen Streaming-Plattformen, wie z.B. Netflix, hat die Nachfrage nach dem Angebot stark abgenommen. Die vorhandenen DVDs bleiben vorläufig dem Bibliotheksangebot erhalten und können ab Januar von unserer Kundschaft gratis ausgeliehen werden. Neue DVDs werden nicht mehr dazugekauft.

Fehlt Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit einem Bibliotheksgutschein? Schenken Sie den Zugang zu Romanen, Krimis, Sachbüchern und zur digitalen Bibliothek (ebookplus) mit zahlreichen Tageszeitungen und Zeitschriften. Wir drucken Ihnen gerne einen hübschen Gutschein aus.

Nun freuen wir uns auf das neue Jahr – mit grosser Empathie für all die Menschen auf dieser Erde, denen es momentan nicht möglich ist, ohne Sorge in die Zukunft zu sehen.

Diana Möller
und das Bibliotheksteam



*Das Bibliotheksteam
wünscht allen
frohe Festtage und
ein gutes neues Jahr.*

Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

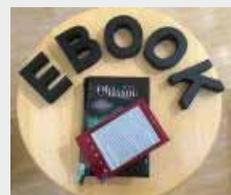
Öffnungszeiten:

Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr

So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: www.niederlenz.ch
> Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog:
www.winmedio.net/niederlenz

-  Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
-  Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Informationen zu Öffnungszeiten und geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite oder auf dem Onlinekatalog!

Nächste Anlässe

- Am Dienstag, 19. Dezember 2023, eröffnen wir unser **Adventsfenster** und bieten während unseren Öffnungszeiten von 19.00 bis 20.30 Uhr einen kleinen Apéro an.
- Am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 19.30 Uhr, laden wir Sie herzlich zum **Märchenabend für Erwachsene** ein. Ein feiner Apéro rundet das gemütliche Beisammensein ab.
- Der **«Gschichte-Bär»** besucht uns noch bis zu den Sportferien donnerstags von 16.30 bis 16.50 Uhr und bringt eine Geschichte für 2–6-Jährige mit.
- Die Buchstartveranstaltung **«Verslimorgen»** startet am Samstag, 9. März 2024, von 10.00 bis 11.00 Uhr, für die Kleinen von 9 – 24 Monaten
- Die **Frühlingsgeschichte** mit Edith Gloor findet am Freitag, 15. März 2024, von 16.00 bis 17.00 Uhr, statt.
- Vom 22. bis 24. März 2024 findet das 3. Nationale **BiblioWeekend** unter dem Motto «Zu Tisch!» in der Schweiz statt. Das Programm wird ab Mitte Februar auf unserer Webseite bekannt gegeben. Wir freuen uns, wenn Sie uns am besagten Wochenende besuchen kommen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024**



33 Schüler rockten die Bibliothek

Am 2. November war es wieder so weit. Eine aufgeweckte Schülerschar aus Dritt- bis Fünftklässlern traf sich in der Bibliothek in Niederlenz, um eine spannende Nacht inmitten von Büchern zu verbringen. Nachdem alle ihr Nachtlager so gemütlich wie möglich eingerichtet hatten, traf man sich im Obergeschoss zum ersten Teil der Geschichte von Pete Leppänen. Mit der wunderbar farbigen Discobeleuchtung fühlte man sich sogleich an eine grosse Party versetzt. Gespannt lauschten alle, wie es den tierischen Freunden Rokki und Rolli erging, die nichts mehr lieben als Rockmusik. Dann folgte eine rockige Überraschung, die Gross und Klein begeisterte. Yannis gab ein Solo auf seiner E-Gitarre, bevor die Mädchen und Jungen selbst zu kleinen Rockern wurden. An verschiedenen Stationen verkleideten sie sich als Band, gaben sich einen coolen Bandnamen, übten das Playbacksingen, kreierte Konzertplakate, schätzten die Anzahl sichtbarer Noten und übten sich im Merken von Dingen in einem Gitarrenkoffer. Ausserdem durften die Kinder von Yannis noch mehr über seine E-Gitarre erfahren. Danach fanden sich alle wieder unter der Discokugelbeleuchtung zusammen, um zu erfahren, wie es mit der Geschichte um Rokki und Rolli weiterging. Im Foyer wurden inzwischen viele leckere Sachen für das Mitternachtsbuffet hergerichtet und aufgetischt. Nach dem zweiten Teil der Geschichte konnten sich die Schüler daran sattessen, damit auch niemand hungrig in den Schlafsack steigen musste. An Schlaf war aber noch nicht zu denken, denn nun hiess es, Bücher auszusuchen. Mit kleineren und grösseren Stapeln krochen die Kinder



Die fröhliche Schülerschar der diesjährigen Lesenacht.

anschliessend in ihre Schlafsäcke, um im Licht der Taschenlampe zu lesen. Irgendwann gegen morgen fielen dann bestimmt auch dem letzten Rocker die Augen zu, bevor es um sieben Uhr morgens wieder galt, aus den Federn zu hüpfen. Frisch gestärkt vom feinen Frühstücksbuffet waren alle gespannt zu hören, ob Rokki und Rolli tatsächlich richtige Rockstars wurden. Ausserdem wollten natürlich alle wissen, wer die beste Rockband der Lesenacht war. Es wurde ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen, das schliesslich durch Würfelglück zwischen den beiden erstplatzierten Teams entschieden werden musste. Sicher freuen sich Elin, Laura, Meret, Nevio und Till von der Gewinnerband jetzt schon darauf, mit dem Bibliotheksteam auf Büchereinkaufstour zu gehen.



Die Siegergruppe: Elin, Meret, Till, Nevio und Laura (vlnr.).

Text: Pia Pedrini
Fotos: Nina Grütter:



Special Guest Yannis (1. Bild oben links) gab ein Solo auf seiner E-Gitarre, bevor die Mädchen und Jungen selbst zu kleinen Rockern wurden.



380grad, Kleider 2ndHand, Kunsthandwerk, Atelierraum, Plus

Es haben noch nicht alle den Weg zu uns gefunden, obwohl im 380grad alle willkommen sind: Die Liebhaber von 2ndHand Kleidern, die Kunsthandwerkinteressierten, die Kaffeetanten und -onkels. Leute, die zu viele Kleider im Schrank haben, Kunden, die ein originelles Geschenk suchen, Kreativgeister, die einen Workshop besuchen wollen, wie auch Gruppen, die sich auf einen Kaffee oder Tee treffen möchten.

Der 380grad Laden ist eine runde Sache und noch ein bisschen mehr

Unser Angebot reicht von 2ndHand Kleidern über Kunsthandwerk von regionalen Gestaltenden hin zu einem vielseitigen Workshop-Angebot. Wir bieten einen Umänderungs- und Flickservice an und betreiben ein kleines Selbstbedienungskaffee mit Schloßblick. Das Café kann ein Treffpunkt sein für die Strickgruppe oder für Jassfreunde, für eine Philosophie-Gruppe oder für Menschen, die in inspirierender Atmosphäre gemütlich einen Kaffee oder Tee trinken möchten.

Ganz aktuell gibt es bei uns handgefertigte Weihnachtsgeschenke aus Glas, Holz, Porzellan und Papier. Auch verschiedenste Textilprodukte, Schmuck, Karten, Bilder, Kalender und ganz exklusiv «Wortmalereien».

Lassen Sie sich überraschen

Für die Wintersportfans von klein bis gross, bieten wir eine tolle Auswahl an Skijacken- und -hosen an. Auch für die Silvester-Party findet man bei uns ein festliches Outfit. Und vielleicht laden Sie zu einem Krimidinner ein? Wir bieten zu verschiedensten Themen Kleider und Kostüme an. Für die Fasnacht ist auch schon einiges an Lager. Es lohnt sich in jedem Fall vorbeizuschauen.

Sie finden uns jetzt ganz bestimmt. Der 380grad steht im leuchtenden Weihnachtskleid im Hetex Areal. Wir freuen uns auf alle, die den Weg zu uns finden. Und bei einem abendlichen Spaziergang zu unserem Adventsfenster mit der Nummer 10 leuchten Ihnen viele Sterne entgegen.

Adresse: Hetex Areal, Haus 2, Niederlenz.
Weitere Infos: www.380grad.ch



winterhilfe

Aargau

Weihnachten alleine verbringen – das muss nicht sein

An kaum einem anderen Tag im Jahr fühlen sich so viele Menschen einsam wie an Weihnachten. Aber das muss nicht so sein. Denn die Winterhilfe Aargau lädt Alleinstehende an Heiligabend zum Weihnachtsessen in Aargauer Restaurants ein – und zwar gratis!

Das Restaurant «Bahnhöfli» in Niederlenz wurde Ende Oktober neu eröffnet und Miro Josavac bietet nun Alleinstehenden von Niederlenz und Umgebung die Möglichkeit, den Heiligabend bei ihm zu verbringen. Bei

einem feinen Gratis-Nachtessen haben Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen und vielleicht neue Bekanntschaften zu schliessen.

Die Platzzahl ist begrenzt, darum melden Sie sich noch heute an per E-Mail bei aargau@winterhilfe.ch oder telefonisch unter der Nummer 078 972 41 61.

Die Winterhilfe Aargau wünscht Ihnen einen besinnlichen Heiligabend.

Auch Niederlenz hat einen Notfalltreffpunkt. Dieser befindet sich an der Rössligasse beim Haupteingang zum roten Schulhaus (Nordseite).



www.happyprint.ch





Eine Tasche für ein neues Dach

Im Sommer waren wir zu fünft für ein Aquaponik-Projekt in Ghana. Wir haben im letzten Dorfgeischt darüber berichtet. Nach der Projektzeit reisten wir westwärts, in den Regenwald und nach Busua, an den schönsten Strand von Ghana. In diesem Fischerdorf lernten wir den Schneider Enock kennen.

Seine farbenfrohen Stoffe leuchteten aus seiner etwa 8 m² grossen Schneiderei. An die Nähmaschine war ein kleiner Elektromotor befestigt, was die Arbeit deutlich erleichterte. Nebst Hemden, Hosen und Kleidern haben wir bei ihm ebenfalls Taschen im Patchwork-Design eingekauft. Enock stellte uns seine Familie vor. Seine Frau Ruth war mit dem dritten Kind schwanger. Dies ist unterdessen auf die Welt gekommen und heisst Raffael.

Eine fünfköpfige Familie mit einem Einkommen zu ernähren ist hart bis unmöglich in Ghana. Die Inflation im Land beträgt zurzeit um die 40 Prozent. Als Ausweg hat die Familie vor, eine Bäckerei zu bauen, damit Ruth und Enock zum Lebensunterhalt beitragen können. Dazu benötigen die beiden einen

Lehmofen und ein Dach darüber, damit der Ofen in der zweimonatigen Regenzeit nicht kaputt geht. Ein Dach ist jedoch unerreichbar teuer.

Wir haben Enock beauftragt, für uns 200 seiner Taschen zu nähen. Die handgefertigten farbigen Einzelstücke sind unterdessen bei uns angekommen und können ab sofort als Weihnachtsgeschenke oder auch für die eigene Freude auf unserer Webseite bestellt werden.

Raffael Känzig



Mach mit bei unserem Projekt «200 Taschen für ein Dach», damit die Bäckerei von Ruth und Enock Realität werden kann. Wir freuen uns auf deine Bestellung. www.ghana-tasche.ch



Eine der Taschen, die wir für Enock verkaufen dürfen.



Enock mit unseren Taschen vor seiner Schneiderei.



Indira (mitte) und Nina (rechts), etwas versteckt sind Robin (ganz links) und Loris (hinter Nina) zu Besuch bei Enock, dem Schneider mit der Stoffauswahl für unsere Kleider.



Enock will hier eine Bäckerei einrichten, aber noch fehlt das Dach, damit der Ofen in der Regenzeit nicht kaputt geht.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch



Aus dem Gemeinderat

Personelle Veränderung in der Gemeindeverwaltung

Unsere ehemalige Auszubildende Julienne Urech (2019 – 2022) hat per 16. Oktober 2023 die Position als Sachbearbeiterin mit einem Beschäftigungsgrad von 100% übernommen. Sie wird sowohl in den Abteilungen Einwohnerdienste, Soziales als auch Finanzen tätig sein.

Schulverwaltung

Denise Kastl, wohnhaft in Niederlenz wird ab dem 1. Januar 2024 in einem 60%-Pensum für unsere Schulverwaltung tätig sein. Der Gemeinderat und das Personal freuen sich bereits heute auf die bevorstehende Zusammenarbeit. Wir begrüssen Denise Kastl herzlich im Team.

Hausdienst

Guido Meier, Leiter Hausdienst, verlässt die Gemeinde Niederlenz nach knapp 5-jähriger Tätigkeit. Er wird eine neue Herausforderung in der Nähe seines Wohnortes annehmen. Für den geleisteten Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Niederlenz wird Guido Meier der beste Dank ausgesprochen. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen Guido Meier auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Ressortwechsel Gemeinderat

Die Gemeinderätin Ariane Fankhauser, Vorsteherin der Ressorts Tiefbau, Ver- und Entsorgung, EDV, Jugend / Vereine / Veran-

staltungen sowie Vertreterin der Gemeinde Niederlenz im Vorstand der RTB und der Begleitkommission Bahnhof Lenzburg, wird aufgrund der hohen zeitlichen Belastung innerhalb des Gemeinderatgremiums eine Entlastung erfahren.

Michèle Andres, Ressortleiterin für Sozialwesen, Regionale Sozialdienste, Gesundheitswesen, Kultur und Einbürgerungen wird ab dem 1. Oktober 2023 das Ressort EDV übernehmen.

Die aktualisierte Ressortverteilung des Gemeinderats Niederlenz ist auf unserer Homepage einsehbar.

Waldhütte – Hüttenwart

Unser langjähriger Hüttenwart, Kari Häusermann hat seine Tätigkeit aufgrund seines Wegzugs aus Niederlenz mit Wirkung per 31. Oktober 2023 beendet. Für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde wird ihm herzlich gedankt.

Als Nachfolger haben sich Martin Meier, Mitglied der Landschaftskommission, sowie Vizeammann Anton Grob ab dem 1. November 2023 bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Die Beiden wünschen zur Unterstützung ihres zusätzlichen Engagements eine weitere Person, um den Arbeitsaufwand zu minimieren. Interessenten können sich sehr gerne bei unseren Vizeammann Anton Grob, Telefon 079 821 53 07 melden. Die Tätigkeit wird auf Stundenbasis entschädigt. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialamt
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Kindergarten Wasserschloss – Schliessung

Kaum hat das jetzige Schuljahr begonnen, sind wir bereits in Planung des Schuljahres 2024/2025.

Aktuell zeichnet sich in der Gemeinde Niederlenz ein klarer Einbruch der Kinderzahlen der neuen Kindergartenkinder ab. Fürs Schuljahr 2024/25 bedeutet dies, dass wir zu wenig Kinder haben, um unsere aktuellen 6 Kindergartenabteilungen aufrechtzuerhalten.

Mit Bedauern müssen wir Ihnen deshalb mitteilen, dass die Schulleitung gemeinsam



Gemeinderat und Gemeindepersonal
danken für das geschenkte Vertrauen
im auslaufenden Jahr
und wünschen Ihnen allen frohe Festtage
und für's neue Jahr viel «Gfreuts»!

Betreibungsamt Niederlenz

Das Betreibungsamt bleibt vom Montag, 25. Dezember 2023 bis Freitag, 5. Januar 2024 geschlossen.

Ab Montag, 8. Januar 2024, 08.15 Uhr, ist das Betreibungsamt wieder geöffnet.

Betreibungsamt, 5702 Niederlenz
Telefon 062 891 64 78
E-Mail: betreibungsamt@niederlenz.ch

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2024



mit dem Gemeinderat beschlossen hat, den Kindergarten Wasserschloss auf Sommer 2024 wegen sinkenden Kinderzahlen zu schliessen.

Zum aktuellen Zeitpunkt möchten wir noch keine Folgeösung präsentieren, da wir die definitiven Anmeldungen der neuen Kindergartenkinder anfangs 2024 abwarten.

Wir sind uns bewusst, dass dieser Entscheid Unsicherheit bei Ihnen und den Kindern auslösen kann und sind bedacht, Sie schnellstmöglich über die Anschlussösung zu informieren.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Abschluss im Kindergarten Wasserschloss.

Herbst-Gemeindeversammlungen

Die Ortsbürgergemeindeversammlung stimmte am 13. November 2023 folgenden Traktanden zu: dem Protokoll vom 12. Juni 2023, Budget 2024, der Wahl von Pierre Bohren als Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022 / 2025 sowie der Löschung der beiden Rechte

(Fahrwegrecht zu Lasten der Parzelle Nr. 1895 und Grenzabstandserweiterung zu Lasten der Parzellen Nr. 590 und 1895 sowie der Anmerkung.

Die Einwohnergemeindeversammlung stimmte am 24. November 2023 folgenden Traktanden zu: dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2023, Erhöhung Stellenplafond unserer Schulverwaltung von +50 Stellenprozenten, dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der Staufbergstrasse über CHF 4 055 000 sowie dem Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 117%.

Gemeindeversammlungen 2024 - Termine

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2024 wie folgt festgelegt:

- Einwohnergemeindeversammlungen:
Donnerstag, 20. Juni 2024 und
Donnerstag, 21. November 2024
- Ortsbürgerversammlungen:
Montag, 10. Juni 2024
und Montag, 11. November 2024

Die Versammlungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden in der Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal statt. Der Ge-



Wichtige Daten 2023/2024

Jeden Abend ein Adventsfenster: Ein Spaziergang durchs Dorf lohnt sich	1.-24. Dezember
Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof	16. Dezember
Sirentest	7. Februar
Abstimmungswochenende	3. März
Papiersammlung	13. März



Wahre Grösse zeigt sich im Respekt vor anderen, besonders wenn man anderer Meinung ist.

unbekannt



Spendenaufruf

Leider war in der September-Ausgabe ein Einzahlungsschein abgedruckt, der nicht von allen Leserinnen und Lesern verwendet werden konnte. Es gab diverse Rückmeldungen. Dafür entschuldigen wir uns vom Redaktionsteam bei Ihnen. Dieser Einzahlungsschein hat nun wieder alle wichtigen Angaben, und wir würden uns freuen, wenn Sie nochmals einen Versuch machen und uns Ihre Spende zukommenn lassen. Herzlichen Dank.



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH90 0830 7000 0151 9631 3
Einwohnergemeinde Niederlenz
Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for recipient name and address.

Währung Betrag
CHF

Form fields for currency and amount.

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Form fields for currency and amount.

Konto / Zahlbar an

CH90 0830 7000 0151 9631 3
Einwohnergemeinde Niederlenz
Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz

Zusätzliche Informationen
Spende Dorfgeischt

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for sender name and address.

Annahmestelle



Aus dem Gemeinderat

meinderat freut sich über ihre Teilnahme und offeriert anschliessend einen kleinen Imbiss.

Steuern 2024

Die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern 2024 sind bis Ende Oktober 2024 zu begleichen. Bereits ab sofort können bei der Abteilung Finanzen, Tel. 062 886 60 40, Einzahlungsscheine für die Steuern bestellt und Ratenzahlungen geleistet werden.

Vorauszahlungen für die Steuern 2024 werden mit einem Vergütungszins von 0.75 % honoriert. Für Ausstände ab 1. November wird ein Verzugszins von 5.0 % in Rechnung gestellt.

Seit 2019 werden für das nicht fristgerechte Einreichen der Steuererklärung und für das nicht fristgerechte Bezahlen der Steuerrechnungen Mahngebühren erhoben:

- CHF 35 für 1. Mahnung Steuererklärung
- CHF 50 für 2. Mahnung Steuererklärung
- CHF 100 für Betreibung Steuerausstand

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Sirenentest 2024

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2024, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen

Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern September bis November

Basler Walter, 1937
 Bleiker-Guldimann Susanna, 1961
 Furrer-Buser Margrith, 1937
 Gloor Fritz, 1942
 Henzmann-Hufschmid Eveline, 1934
 Hildebrand-Haller Elly, 1932
 Meyer Giampiero, 1935
 Tanner-Strebel Hildegard, 1940
 Urech Hermann, 1931
 Wagner-Caseli Gertrud, 1932

Arbeitslose

Im November sind 49 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im November beträgt die Einwohnerzahl 4882.

Roland Suter
Gemeindeschreiber

Gratulation an unsere Jubilar



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Am 9. Januar
 Rudolf Fischbach, Rothackerstrasse 9
 Am 20. Januar
 Durmus Pektasli, Mühlestrasse 11
 Am 1. Februar
 Gerardo Vivolo, Weberweg 3
 Am 24. Februar
 Pierrette Meyer, Buchenweg 2
 Am 5. März
 Margrit Hartmann, in Birrwil
 Am 7. März
 Margrit Hauri, Rothackerstrasse 9
 17. März
 Beate Kuhn, Tulpenweg 2

85-jährig

Am 7. Januar
 Irma Dettwiler, Breitmattstrasse 9
 Am 18. Februar
 Heinz Tanner, Hermenweg 4
 Am 21. Februar
 Anneliese Bachmann, Tulpenweg 10
 25. Februar
 Hedwig Kissling, Tulpenweg 10

90-jährig

Am 15. März
 Ludwig Schmidmeister, Römerweg 16

95-jährig

Am 1. Januar
 Otto Niederer, Tulpenweg 10
 Am 17. Januar
 Alma Böhlen, Tulpenweg 10

97-jährig

Am 7. Februar
 Hilda Appl, obere Goldwand 8



Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurücklässt ist bleibend.



Johann Wolfgang von Goethe

Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
 5702 Niederlenz
 062 891 71 22
 garage-guetg.ch

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken



Informationsblatt Entsorgung 2024



Sperrgut brennbar

Bei privaten Recycling-Centern gegen Gebühr abgeben



Kadaver

Bei der Bausort Recycling Oase in Niederlenz abgeben



Kehrichtabfuhr

Jeden Montagmorgen

Nur Kehrichtsäcke mit den offiziellen Entsorgungsmarken der Gemeinde Niederlenz. Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten



Grüngutmulden

Sammelstelle Altfeldweg / Sammelstelle Breitmattstrasse

Baum- und Strauchschnitt, Grasschnitt, Laub, Rüstabfälle von Gemüse, Obst, Balkon- und Topfpflanzen, Schnittblumen



Glas

Sammelstelle Rössligasse / Sammelstelle Staufbergstrasse

Bitte farbengetrennt einwerfen, ohne Metall- und Plastikteile, kein Porzellan, kein Fensterglas, keine Trinkgläser



Weissblechdosen, Aluminium

Sammelstelle Rössligasse

Bitte nur gereinigte Konserven- und Aludosen in den Container werfen



Textilien und Schuhe

Sammelstelle Rössligasse

Beachten Sie die Aufrufe der verschiedenen Hilfs- und Sammelwerke und die weiteren privaten Sammelcontainer



Papier und Karton

Sammeldaten 2024: 13. März / 12. Juni / 11. September / 11. Dezember

Papier und Karton ab 7 Uhr am Kehrichtsammelplatz bereit stellen

Ergänzende Auskünfte erteilt gerne Cyrill Gisi, Leiter Werk- und Hausdienst,
Telefon 062 886 60 45





Die Staufbergstrasse wird velo- und fussgängergerichtet

Die Staufbergstrasse kann ausgebaut werden. An der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 24. November, hatte der Souverän das Projekt klar angenommen, nachdem es an der Sommergmeind doch ziemlich deutlich zurückgewiesen wurde.

Ausgangslage

Der Asphaltbelag der Staufbergstrasse ist in einem schlechten Zustand. Zudem zeigen die Zustandsaufnahmen der bestehenden Kanalisation, dass einige Leitungsabschnitte sanierungsbedürftig sind und starke Mängel aufweisen. Ebenfalls haben die Regionalen Technischen Betriebe (RTB) sowie die Städtischen Werke Lenzburg (SWL) Bedarf an Leitungsausbauten und -erneuerungen. Die Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes erfordert ebenso Massnahmen an den Bushaltestellen.

Die Staufbergstrasse ist neben der Hauptstrasse eine wichtige Verkehrsader unserer Gemeinde und wird von Autos, Motorräder aller Grössen, Lastwagen und Bus als Verbindung der Gemeinden genutzt. Mittendrin pedalen Velos zum Bahnhof oder zurück und Fussgänger, insbesondere viele Schulkinder, kreuzen den Verkehrsfluss.

Nach der Einführung der 30er-Zone sind entsprechende Massnahmen zur Umgestaltung des breiten Strassenquerschnitts angezeigt, um auch die erzielte Lärmreduktion auszuschöpfen.

Im zweiten Anlauf hats geklappt

An der Sommergmeind vom 30. Juni wurde der Gemeinderat von den Stimmberechtigten aufgefordert, ein neues Projekt auszuarbeiten. Im Speziellen ging es darum, die Strasse velo- und fussgängerfreundlicher auszubauen. Auch die geplanten Einbauten in die Fahrbahn, Parkplätze sowie Verengungen wurden stark kritisiert und die ganze Strassenlänge solle «grüner» werden.

Der Gemeinderat packte das Projekt sportlich an, denn er wollte die Sanierung so schnell wie möglich lancieren, um die beantragten Beiträge des Agglomerationsprogramms nicht zu verlieren. Gemeinderätin Ariane Fankhauser legte sich voll rein, schon Ende September präsentierte sie an einem Infoabend zusammen mit Roman Schenker vom Ingenieurbüro Scheidegger und Partner AG den rund 30 Interessierten ein überarbeitetes Projekt.

Fankhauser nahm die Anregungen und Ideen der Votanten von der Sommergmeind an. Diverse Gruppierungen wurden angehört



Um solche brenzlige Situationen zwischen Velofahrer und Bus zu vermeiden, wird ab der Rothackerstrasse bis zur Gemeindegrenze ein verbreiteter Gehweg entstehen, auf dem auch Velos gestattet sind.

und viele Rückmeldungen sind damals an sie gerichtet worden.

An der «Wintergmeind» informierte Ariane Fankhauser sehr ausführlich die rund einhundert Anwesenden über das abgeänderte Projekt «Sanierung Staufbergstrasse».

Die Fahrbahnbreite von sechs Metern wird konstant gehalten und ermöglicht den Begegnungsfall LKW/LKW. Um Überholmanöver von stehenden Bussen ohne Verbauung des Fahrbahnbereichs zu ermöglichen und die erforderlichen Sichtweiten einzuhalten, wird auf den Fussgängerstreifen auf Höhe Blumenweg verzichtet. Aber verbessert werden die Fussgänger- und Veloführungen. Westseitig, ab der Rothackerstrasse bis zur Gemeindegrenze, entsteht ein verbreiteter Gehweg, auf dem auch Velos gestattet sind. Auf der Ostseite ist ein durchgehender Radstreifen vorgesehen.

Realisiert werden auch mehr Begrünungen und behindertengerechte Bushaltestellen. Die Knoten Lenzhardweg/Dorfrain/Herrengasse sowie Oberer Brunnenrain werden zur Sicherheit – vor allem für Schulkinder – leicht erhöht und farblich markiert.

Durch die «Mehr Begrünung» und Anpassungen der Staufbergstrasse erhöhen sich die Gesamtkosten von 3,84 Mio. Franken auf 4,08 Millionen. Doch durch die Aufwertungen können Beiträge des Kantons von rund 1 Mio. Franken abgeholt werden.

Der Aufwand hat sich gelohnt

An der Wintergmeind gab es im Vergleich zur ersten Präsentation nur gerade zwei Votanten – einmal ablehnend und einmal zustimmend – und nach kurzer Zeit strahlte Gemeinderätin Ariane Fankhauser ob dem einstimmigen Resultat der Stimmberechtigten zugunsten des Strassensanierungsprojektes. «Es sind anstrengende und aufwändige Wochen hinter mir», schaute sie beim anschliessenden Apéro zurück. «Aber die Zusammenarbeit mit allen Involvierten und Interessierten war immer hervorragend und hat dieses erfreuliche Ergebnis erst möglich gemacht. Es wird eine komplett neue Staufbergstrasse, die Strasse wird eine Bereicherung für unser Dorf», sprach sie voller Überzeugung.

Peter Winkelmann

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024**



Neue Rubrik: Unsere Talente

Die Schule Niederlenz steckt voller Talente. Nachdem wir im letzten Dorfgeischt die Comics von Gianluca Martins Cafaro kennenlernen durften, zeigen uns in dieser Ausgabe zwei Talente aus der 6. Klasse ihre Texte. Geschrieben haben sie diese im Rahmen der «Young Writers», dem Schreibtreff in der Bibliothek Niederlenz, der jeden zweiten Freitagnachmittag stattfindet.

Inspiziert von gruseligen Halloween-Texten, die die Young Writers geschrieben haben, hat sich Laarushan mit dem Ursprung von «Süsses oder Saures» befasst.

Halloween

Das Fest des Grauens hat seinen Ursprung in Irland: In vorchristlicher Zeit begingen die Kelten am 31. Oktober Samhain, eines ihrer wichtigsten Feste. Sie feierten damit ihre Ernte, den Beginn der kalten Jahreszeit und den Start in ein neues Kalenderjahr. Die Bedeutung von Halloween ist eine Kontraktion von All Hallows Eve («Aller Heiligen Abend»), benennt den Tag bzw. den Abend vor Allerheiligen. Halloween ist der Beginn eines neuen satanischen Jahres und eine Art «Geburtstag des Teufels». Halloween, so wie wir es heute kennen und feiern, setzt sich aus verschiedenen Traditionen zusammen: Aus Bräuchen der Kelten, Römer und Christen. So kam Halloween auch eines Tages zu uns nach Niederlenz.

Halloween in Niederlenz

In Niederlenz ist viel los an Halloween. Es wird geschminkt, dekoriert und noch vieles mehr. Man freut sich, sich gruselig zu verkleiden, mit den Gspändli durch die Nachbarschaft zu ziehen und Süßigkeiten zu naschen. Welches Kind freut sich nicht auf diesen Tag?

Laarushan Sivarasalinga



Unsere Schreibtalente Vera Bade und Laarushan Sivarasalingam aus der 6b in der Bibliothek, wo sie ihre Texte verfasst haben.

Veras Gedichte entstehen, indem sie ein Bild sucht, das sie inspiriert. Hat sie es gefunden, lässt sie ihrer Kreativität freien Lauf.

Im Riesenrad

Ich war in einem Riesenrad
und sah die ganze Welt!
Ein Märchen ohne Ende,
von Mund zu Mund erzählt.
Als wäre man im Himmel,
im Wunder Paradies.
Mit Türmen, Schlössern, Häusern
und Glück, so weit man sieht.
Ich wünschte, ich könnte bleiben,
für immer hier und jetzt.
Doch leider geht es runter,
zur Wahrheit und zur Pflicht.

Ein anderer Ort ...

Die Vögel fliegen fort,
Fort, zu einem andern Ort.
Zu einer anderen Welt!
Ob es ihnen dort gefällt?
Ich würde gerne mitmachen.
Und die Probleme einfach hier lassen,
raus aus dieser Welt!
An einen andern Ort,
Wo es mir gefällt.

Vera Bade

«Film ab!» lautet das Motto für das Jugendfest im nächsten Jahr

Für das Jugendfest vom 5. bis 7. Juli 2024 ist schon sehr viel aufgegleist. An der letzten OK-Sitzung wurde schonmal das Motto bestimmt: «Film ab!», und nun sind die Schulkinder gefordert: Wer zeichnet das schönste Logo dazu?

Das Organisationskomitee unter der erneuten Leitung von Maja Guetg ist jetzt schon sehr motiviert. Viele Punkte auf der jeweiligen Traktandenliste sind sehr weit fortgeschritten. Das Festprogramm ist ähnlich wie im letzten Jahr, die verschiedenen

Bands und Gruppen versprechen viele musikalische Höhepunkte. Die Dorfvereine sorgen einmal mehr für viel kulinarische Abwechslung. Die Vorfreude auf ein tolles Jugendfest kann beginnen.

Auch ist wieder ein Umzug vorgesehen und das OK hofft, dass entlang der Umzugsroute vom Breiteweg über den Dorfrain hinauf zum Festplatz auf dem Altfeld wieder schöne farbige Bögen erstellt werden. Interessierte Gruppierungen, aber auch jeder einzelne Helfende ist herzlich willkommen. Anmeldungen



für die Mithilfe nimmt Maja Guetg per Email entgegen: maja.guetg@bluewin.ch

Peter Winkelmann



Schule & Kindergarten

Sporttag der Oberstufe ...

Der 21. September stand für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ganz im Zeichen des Sports. Am Morgen massen sie sich in Leichtathletikdisziplinen wie Schnelllauf, Ballweitwurf, Weitsprung und Waldlauf (Ausdauerlauf). Am Nachmittag traten sie in altersgemischten, geschlechtergetrennten Teams in einem

Völkerballturnier gegeneinander an. Die Schülerinnen und Schüler zeigten während des ganzen Tages fairen Sportsgeist und wurden dafür nicht nur mit trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen belohnt, sondern auch mit einem Sporttag, der ganz ohne Unfälle über die Bühne ging.



Matthias Roth gibt das Startsignal beim Schnelllauf.



Die Oberstufe versammelt sich für den Sporttag auf dem Altfeld.

Komfortabel und kraftvoll

Kettler Quadriga CX10 LG

Jede Menge Fahrspass: Mit sportlicher Kettenschaltung und angenehmer Sitzhaltung ist das Quadriga CX10 LG optimal für Touren und Alltagsfahrten

- Reserven am Berg dank SHIMANO Deore 10-Gang-Schaltung
- Komfortabel dank Suntour Federgabel mit Lockout
- Kraftvolle Unterstützung dank Bosch Performance Line CX Antrieb

Fr. 4 399.-

modern blue / matt



Pfister

Velos – Motos GmbH

Gewerbestrasse 2 • 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76
eMail: mail@pfister-motos.ch
www.pfister-motos.ch

Velos – Motos
Elektrovelos

- Service • Beratung
- Reparaturen
- Restaurationen

Wir finanzieren dein Traumbike

Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen



... und der Sporttag der Unter- und Mittelstufe

Am 19. September war der Sporttag. Es war sonnig und warm, die Schüler und Schülerinnen warteten auf dem Altfeld, bis es losging. Als Erstes wurden die Schüler in gemischte Gruppen aufgeteilt, die Tiernamen hatten wie Orka, Pelikan oder Krokodil, dann begann die Mittelstufe mit den Posten. Das Thema war Leichtathletik. Jede Lehrperson und die Schülerinnen und Schüler der 3. Real halfen bei den Posten. Man musste z.B. Runden rennen, Türme aus Kappla

(Bauklötze) bauen, Hochspringen, Weitspringen, Wettrennen machen und Bälle werfen.

Die Unterstufe hatte währenddessen Fussballturnier, bei dem immer fünf gegen fünf und ein Goalie spielten. Am Nachmittag wechselte es, die Unterstufe machte Posten und die Mittelstufe spielte Fussball. Die Fussballspiele waren manchmal hart umkämpft, aber sonst hat es den meisten Kindern gefallen.
Vera Bade, 6b



Der Sporttag machte uns allen Spass.



Es ging wild zu und her beim Kampf um den Ball.

Die Schule Niederlenz sucht Seniorinnen und Senioren, die uns im Schulalltag unterstützen möchten. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich gern auf der Schulverwaltung. Telefon 062 885 40 20 oder per Mail an schulverwaltung@schuleniederlenz.ch

Treuhand, Revision und Immobilien
Ihr Geschäft in guten Händen



Treuhand

Klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen

Revision

Revision, Review, Analyse und Besprechung

Immobilien

Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung

Administration

Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen

www.schibli-treuhand.ch



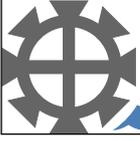
RESTAURANT MÜLI

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2024:

Montag	Ruhetag	
Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00	17.30 – 23.30
Samstag – Sonntag	<i>mittags geschlossen*</i>	17.30 – 23.30

*Sonntag mittag ab 20 Personen Bankett möglich



Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14



Helene Graf
HYPNOSE

Hypnose für Erwachsene
mindTV Visualisierungscoaching für Kinder

Helene Graf
Burghaldenstrasse 19
5600 Lenzburg

Tel. 078 652 62 64
info@helene-graf.ch
www.helene-graf.ch

Brunner Gärten

Ich möchte Ihren Garten pflegen
und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch

RUND UMS DACH

Roger Suter

Gisliflühweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch



Ihr Partner für



Ein Unternehmen der

R5-Group AG | Rodungsstrasse 31 | 5600 Lenzburg
+41 62 891 44 02 | www.r5groupag.ch

Qualität auf Schritt
und Tritt:
Ihr Fachgeschäft für
hochwertige Schuhe.

q. cube.ag



ohne Anmeldung:
vorbeikommen und
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen
finden Sie unter:
www.propede.ch



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch



250 Kinder mit Räbeliechtli, Laternen und Fackeln

Wenn die graue Nebeldecke der Sonne kein Durchkommen mehr erlaubt, wenn schon am späten Nachmittag die Dunkelheit hereinbricht, und wenn Wollmützen, Handschuhe und dicke Jacken angesagt sind, ist in Niederlenz die Zeit für den Räbeliechtliumzug gekommen. 250 Kinder von den verschiedenen Kindergärten und die Kinder der ersten bis dritten Klassen versammelten sich am 15. November auf dem Altfeld mit ihren schimmernden Kunstwerken. Räben hatten nur die Grösseren, derweil die Kindergärtler originelle Laternen gebastelt hatten.

So war es eine lange Kette schwankender Lichter, die sich vom Altfeld Richtung Wald und dem Waldrand entlang über den Steinlerweg auf die Hungeligrabenstrasse und bis zum Schulhaus Rössligasse bewegte, und immer voraus Tambouren, die den Weg zeigten. Viele Eltern und Besucher versammelten sich rund um den Pausenplatz, wo die Kinder Räbeliechtlilieder sangen, begleitet von Trompetern der Musikschule. Es war in der düsteren Novemberrnacht eine herzerwärmende Veranstaltung.

Peter Winkelmann



Die Kindergartenschülerinnen und -schüler vom Kiga Wasserschloss bastelten wunderschöne Schäfli-Lampions.



Alle Jahre wieder – und immer wieder beeindruckend das Schlussbild auf dem Pausenplatz.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

Anton Grob
Planungen/Architektur

Art by A.



Kännelmattweg 1
5702 Niederlenz
Tel. 079 821 53 07
an.grob@bluewin.ch

www.arboexpert.ch
Baumbüro ArboExpert
der Baumdoktor

Sicherheits- und Gesundheitskontrollen
für Ihre Bäume & Garten

info@arboexpert.ch 062 520 76 00

Herzlichen Dank für Ihre Treue 2023!

Wir freuen uns, wenn wir auch im Jahr 2024 die Praxis Ihres Vertrauens sein dürfen!



PHYSIMONE GmbH
Praxis für Körper, Geist und Seele
Behandlung Beratung Coaching

Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40
wildegg@hin.physio • www.physimone.ch



Sanja und Mladen Bujas
Rössligasse 2
5702 Niederlenz

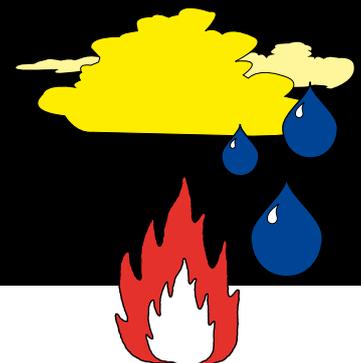
Telefon 062 891 29 16
www.restfrohsinn.com

Neue Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag:	10.00 – 14.00 Uhr/17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch offen	10.00 – 14.00 Uhr/abends geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag Ruhetag
Freitag:	10.00 – 24.00 Uhr
Samstag:	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 22.00 Uhr



**Heizungs- und
Sanitäreanlagen
Bauspenglerei**



**5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

**Für Umbauten und
Renovationen zum Profi.**

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Nur der Siebenschläfer wurde gestört

Am 10. Oktober fand die Nistkastenreinigung unter Mithilfe der Männerriege Niederlenz statt. In sechs Gruppen mit je drei Personen wurden 168 Nistkästen im Lenzhardwald besucht, gereinigt, protokolliert und gegebenenfalls umplatziert oder repariert. Der Nestbau sagt uns, wer die Bewohner sind. Während die Meisen ihre Nester mit Materialien wie Moos fein ausbauen, sind der Kleiber und der Trauerschnäpper doch eher rustikalere Nestbauer.

Fremdbewohner und Spaghettiplausch

Wenn die Vögel ihre Nistkästen verlassen, nutzen andere Bewohner die eingerichteten Wohnungen für ihr Winterquartier aus. Meistens sind es Wespen- und Hornissennester, die ausgekratzt werden müssen, und wie jedes

Jahr wurden auch wieder Siebenschläfer in den Kästen aufgeweckt.

Nur wenige Nistkästen waren defekt. Und meistens lag es an der Aufhängevorrichtung. Findet die Gruppe am Boden einen Kasten, wird dieser für eine Reparatur eingesammelt. Sollten Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, bei einem Waldspaziergang auch mal einen am Boden liegenden Nistkasten finden, so deponieren Sie ihn einfach bei der Waldhütte.

Nach rund drei Stunden war die Arbeit erledigt, am Treffpunkt Waldhütte wurden die Ergebnisse zusammengetragen (siehe Kästchen) und die interessanten Erlebnisse ausgetauscht. Koch Ueli Weber hatte die Festbänke bereitgestellt, Geschirr und Gläser verrietten schon in etwa, was es zur Stärkung nach rund drei Stunden Nistkastenkontroll-

Art	Häufigkeit
Meise	126
Kleiber	6
Trauerschnäpper	1
Siebenschläfer	14
Haselmaus	9
Hornisse/Wespe	2
leer	13

marsch geben könnte: Der Spaghettiplausch mundete auf jeden Fall allen Teilnehmenden.

Die Landschaftskommission mit Anführerin Manuela Mauchle ist dankbar, dass sich die Männerriege alljährlich die Zeit nimmt und mithilft, zusätzliche Nistmöglichkeiten im Wald zur Verfügung zu stellen.

Peter Winkelmann



Er machte ganz grosse Augen und verstand die Welt nicht mehr: Wer stört denn jetzt meinen Schlaf.



Die Tische sind gedeckt und alles ist bereit für den Spaghettiplausch, von Ueli Weber bestens angerichtet.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024**

**Willkommen bei VOI –
Einkaufen in Ihrer Nähe mit
regionalem Sortiment.**

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 08.00–20.00 Uhr
Samstag 08.00–18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe

VOI
MIGROS
PARTNER



Advent und Weihnachten in der reformierten Kirche



Donnerstag, 14. Dezember,
14 bis 16 Uhr

Lindentreff im Seitenschiff

Herzliches Willkommen zum gemütlichen
Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und
geniessen Sie die Zeit mit uns Allen.

3. Advent, 17. Dezember, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit dem Jodlerhörli Niederlenz und Pfrn. Christina Soland

Ab dem 21. Dezember

Ausstellung der Weihnachtskrippe

Unsere Kirche ist jeweils von 7 bis 19 Uhr
geöffnet.

Heilig Abend, 24. Dezember, 17 Uhr

Familiengottesdienst für Gross und Chlii

Die Feier wird von Pfrn. Christina Soland und
Röbi Nyfeler gestaltet. Musikalisch wird
der Gottesdienst begleitet von einem Block-
flötenensemble der Musikschule Niederlenz
unter der Leitung von Ingrid Boyer.

Heilig Abend, 24. Dezember, 18 bis 19 Uhr

Adventsfenster – Weihnachtskrippe in der Kirche

Weihnachten, 25. Dezember, 9.45 Uhr

Abendmahl-Gottesdienst

mit Pfrn. Christina Soland
Musik: Pascal Ernst, Cello und
Fabian Sarbach, Orgel

Sonntag, 31. Dezember, 9.45 Uhr

Silvester-Gottesdienst

mit Pfrn. Christina Soland



Kinderzirkus im «Cholechäller»

Der diesjährige Ferienplausch der reformierten Kirche für Kinder der 1. bis 6. Klasse fand unter dem Motto «Zirkusluft erahnen» statt. Beim Basteln und Spielen hatten die Kinder sowie die Leitpersonen, auch dieses Jahr wieder viel Spass. Am Ende der Woche konnten die Kinder ihre Basteleien mit nach Hause nehmen. Ob dies nun ein Steckenpferd, ein Zauberstab, ein oder mehrere Pompons, eine Maske oder eine bemalte Tasche war.

Am letzten Tag übten 28 Kinder Kunststücke ein. Diese konnten sie dann in der Vorstellung im Cholechäller ihren Eltern und dem begeisterten Publikum vorführen. Unsere Niederlenzer Jonglierkünstler und Künstlerinnen, Tänzerinnen und künstlerischen Darstellerinnen und Darsteller und natürlich auch unsere Zauberer und Zauberinnen und Clowns haben den Cholechäller zum Beben gebracht.

Die reformierte Kirche bedankt sich auf diesem Weg für das grosse Engagement des Teams, das freudige Mitmachen der Kinder und auch für den regen Besuch der Eltern.



Röbi Nyfeler erzählte Zirkusgeschichten.



Röbi Nyfeler Tiermasken für die Zirkusmanege.



Gemeinsamer Abschlussnachmittag mit den Familien im Cholechäller.



WIR FÜR DICH
NIEDERLENZ

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen

Mehr Infos unter www.wirfuerdich.ch

ACHTE AUF MICH!



LEBENSGEFAHR DURCH GIFTEINSATZ

Biologisch Gärtnern ohne Chemie!

www.happyprint.ch





Niederlenzer Bogenschiessen am Samstag, 7. Oktober 2023

Punkt 10 Uhr ist alles bereit, der Schiessplatz neben der Kirche, die Tische unter der Linde, der Grill für feine Bratwürste. Auch das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite, wenig Wind, warm und sonnig, ein schöner Herbsttag.

Zum zweiten Mal findet dieses Niederlenzer Bogenschiessen für Jung und Alt, Gross und Klein, Erfahrene und Gwundrige statt. Jedermann ist eingeladen, im Dorfeingang ist es zu lesen, am Dorfeingang hängen Plakate. Seit 6 Jahren, jeden Monat einmal, treffen sich die «Bogenschützinnen und Bogenschützen Kirche-Niederlenz» an diesem wunderschönen Ort mit herrlichem Blick zu den Jurahöhen. Diesmal ist etwas anders, neu, in einem Korb steckt ein kleiner Bogen, ein Pfeilbogen für die ganz Kleinen und daneben, auf der Wiese, ein Ziel aus

fünf Holztürmen, die umfallen, wenn ein Pfeil sie trifft.

Die Einladung hat Interesse geweckt, Kinder und Jugendliche, Erwachsene jeden Alters, eine stattliche Schar von 40 Personen ist gekommen. Auf dem Schiessplatz für die Grossen herrschte ein emsiges, freudiges Treiben. Wann immer ein Bogenschütze, eine Bogenschützin «Hilfe» brauchte, ist gleich ein erfahrener Assistent zur Stelle. Auf dem Schiessplatz der Kleinen geht es dagegen recht laut zu und her. Mit Begeisterung und vollem Einsatz wird auf die Türme geschossen und wenn ein Turm fällt, gibt es ein Geschrei, das man bis ins Dorf hinunter hören kann – eine Freude, die ansteckt.

An den Tischen bei Bratwurst und Serвелat, Rüebli- und Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen entsteht manch interessantes

Gespräch. Aber nicht alle haben Zeit für eine Mittagspause, nicht die Jugendlichen, denn die Pfeile müssen fliegen, immer und immer wieder. Dass das Bogenschiessen einen schon packen kann zeigt sich darin, dass acht Personen Interesse an weiteren Schiessen bekunden. Bald einmal ist es dann doch 16 Uhr, Zeit zusammenzupacken. Mit Freude und Zufriedenheit schauen wir zurück auf einen gelungenen Bogenschiess-Tag, ein gutes, gemeinsames Unterwegssein.

Walter Landolt



Volle Konzentration vor der Pfeilabgabe.



Die Kinder zielen auf einen bunten Turm.

Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A-Z



LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns Allen: Donnerstag, 18. Januar, 15. Februar und 14. März, jeweils ab 14 – 16 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

ZWÄRGEMORGE

im Seitenschiff der Kirche

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

sich spueren

GanzSein GesundSein GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17 | noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die März-Ausgabe:

25. Februar 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch



Unser Wald – Tummelplatz für Umweltsünder und Vandalen?

Wald ist nicht nur wertvoller Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen, auch für uns Menschen ist er etwas Besonderes. Viele lieben es, im Forst zu joggen, zu wandern oder einfach nur zu spazieren, um Kraft zu tanken. Manche schreiben Gedichte über den Wald, andere wiederum nutzen das Holz auf vielfältigste Weise. Kurzum: Der Wald ist Rohstofflieferant und Naherholungsgebiet – eigentlich! Denn bei weitem nicht alle Mitmenschen sehen das auch so. So sollte es doch jedem und jeder klar sein, dass der Wald keine Müllhalde ist! Und trotzdem kommt es immer wieder vor, dass es in unseren Reihen Artgenossen gibt, welche sich über diesen Grundsatz hinwegsetzen und den Wald als wilde Deponie (miss)-brauchen. Frei nach den geflügelten Worten: «Aus den Augen, aus dem Sinn!».

Vor noch nicht allzu langer Zeit berichtete der Dorfgeischt schon einmal über einen im Länzertwald gesichteten «Schandfleck». Von diesem nur einen Steinwurf entfernt zeigte sich vor wenigen Wochen erneut ein ähnlich trauriges Bild. Wie gleichgültig muss einem die Umwelt wohl sein, um dermassen rücksichtslos zu handeln? Der Anblick dieser Müllhalden stimmt nachdenklich und macht wütend. Denn solche Abfallentsorgungen sind bei weitem keine Kavaliersdelikte, sie sind jenseits eines gesunden Verstandes! Gibt es doch genügend Möglichkeiten, seinen Unrat auf vernünftige Art und Weise legal zu entsorgen, so wie es jeder mit minimalster Intelligenz dotierte Bürger auch macht.

Stetige Zunahme illegaler Entsorgungen

Ein Wachstum dieser bedenklichen Mentalität stellt auch Roger Häusermann, Leiter Werkdienst fest: «Obwohl wir auf dem ganzen Gemeindegebiet 24 Robidog-Kästen und 36 öffentliche Abfalleimer wöchentlich leeren, an exponierten Orten sogar zweimal wöchentlich, ist es leider Tatsache, dass die illegale Abfallentsorgung stetig zunimmt. Insbesondere sind es Orte, die ungesehen mit



«Schandfleck» auf und um die Ruhebänk bei der Verzweigung Neufundlandweg/Langitannenweg.

dem Auto angefahren werden können. Ein spezieller Hotspot befindet sich zum Beispiel im Bereich der Kantonsmitte».

Weiter beklagt sich Häusermann auch darüber, dass die Sammelstellen für Grüngut nach wie vor mit nicht dorthin gehörendem Abfall zweckentfremdet werden. Und da seien auch noch jene Hundebesitzer zu erwähnen, die anscheinend die Standorte der vorgenannten 24 Robidog-Kästen nicht kennen (?). Doch dies wäre ein weiteres seitenfüllendes Thema.

Mangelnde Achtung vor öffentlichen Einrichtungen

In diese Kategorie fallen jene, welche sich einen Deut um fremdes Eigentum scheren. So wurde zum Beispiel der im Sommer zum Thema «Schatzkammer Wald» mit viel Herzblut erstellte und rege benutzte, von der



Verunstaltete Ruhebänk am nördlichen Neumattenweg.

Waldhütte zur Kantonsmitte führende Perspektivenpfad von Unbekannten teilweise grundlos demoliert.

Oder der im letzten Jahr bei der Waldhütte durch die Forstdienste Lenzia aufgestellte Kletterbaum. Dieser aufwendig hergestellte und für die kleinen Waldbesucher gedachte Baum hat nicht lange überlebt, denn er wurde kurzerhand von irgendwelchen Deppen «entastet» und als Brennholz missbraucht.

Zwischenzeitlich gibt es auch Sprayer, für die nicht mehr nur Gebäude, Brücken und Unterführungen als bevorzugte Objekte erhalten müssen. Nein, auch diese Spezies findet Gefallen am Wald, einfach nur auf ihre Art. Vor allem an und im Wald stehenden



Die jüngst gesichtete veritable Sauerei am 5/6-Weg.

Objekten, wie das Foto von der Bank am nördlichen Ende des Neumattenweges bei den dort gepflanzten Winter- und Sommerlinden steht (die Hinweisschilder dieser Linden wurden übrigens auch schon malträtiert und mussten wieder hergerichtet werden).

Fazit: Wer illegal Abfall jeglicher Art im Wald entsorgt oder fremdes Eigentum beschädigt, muss zur Rechenschaft gezogen werden. Wer solche Fehlverhalten feststellt und sachdienliche Hinweise dazu machen kann, soll dies doch bitte bei der Gemeinde Niederlenz oder der Regionalpolizei Lenzburg melden.

Reinhard Zehnder



V O L V O



Ein kleiner SUV. Ganz gross. Volvo EX30.

Der vollelektrische Volvo EX30 geht bei der Sicherheit keinerlei Kompromisse ein:

Der neue Kompakt-SUV, der die Modellpalette des schwedischen Premium-Automobilherstellers nach unten abrundet, bietet höchsten aktiven und passiven Schutz – für Insassen, Passanten und andere Verkehrsteilnehmer. Insbesondere im Stadtverkehr setzt das jüngste Familienmitglied neue Massstäbe.

Sich plötzlich öffnende Autotüren sind eine grosse Gefahr für Fahrradfahrer und andere Verkehrsteilnehmer. Um solche Unfälle zu vermeiden, ist der Volvo EX30 mit einer Ausstiegswarnung ausgestattet: Sie ist Teil des Volvo Safe Space, der durch das Zusammenspiel verschiedener Sensoren wie Radar und Kameras entsteht und so zahlreiche Assistenzsysteme ermöglicht.

Kleinster CO₂-Fussabdruck

Der EX30 hat einen kleineren CO₂-Fussabdruck als jedes andere Volvo Fahrzeug bisher. Dieser ist

um rund 25 Prozent kleiner als bei den anderen aktuellen Volvo Elektromodellen.

Rund ein Viertel des beim Bau des Fahrzeuges verwendeten Aluminiums und ca. 17 Prozent des Stahls werden recycelt.

Auch im Innenraum kommt an Sitzen, Armaturentafel und Türverkleidung eine breite Palette an recycelten und erneuerbaren Materialien zum Einsatz. Dazu zählen Denim, Flachs und eine Wollmischung mit rund 70 Prozent recyceltem Polyester.

Intelligente Technologie

Der kleine SUV punktet nicht nur bei Sicherheit und Nachhaltigkeit: Er macht auch das Leben der Kunden bequemer, entspannter und angenehmer – mit modernster Technik und skandinavischem Design. Ein einzelner Bildschirm als Schalt- und Informationszentrale, eine über die gesamte Breite laufende Soundbar und weitere clevere Details sorgen für ein völlig neues Bedienerlebnis und reduzieren den Materialbedarf.



Bestellen Sie den neuen EX30 bereits jetzt.

- Verfügbar mit 272 PS oder in der Performance Variante mit 428 PS.
- Einer Reichweite bis zu 476 km.
- Einer Ladezeit von 27 Minuten (Schnellladung 10 – 80%).



Restaurant «Bahnhöfli» wieder offen

Nach längerer «Durststrecke» steht Herr und Frau Niederlenzer wieder eine «normale Dorfbeiz» zur Verfügung. Gemunkelt wurde schon länger, dass das «Bahnhöfli» unter neuer Führung wieder aufgehen soll. Mittlerweile ist es Tatsache geworden. Am 31. Oktober öffnete das «Bahnhöfli» in neuem Glanz unter dem in der regionalen Gastroszene bestens bekannten Wirt Miro Josovac.

Der in Niederlenz aufgewachsene, heute 45-jährige Wirt genoss seine Gastroausbildung im damaligen Hotel / Restaurant «Aarhof» (heute «Aarehof») in Wildeggen. Im gleichen Ort übernahm er Jahre später als Jungwirt das Restaurant «Schmiedstube». 2006 löste er in Niederlenz als Pächter der «Sonne» deren langjährige Wirtin Ursula Steinmann ab. 2014 folgte ein 9-jähriger Abstecher wieder zurück nach Wildeggen, wo er den über 330 Jahre alten, geschichtsträchtigen «Bären» führte. Sich in jüngster Zeit häufende Umstände veranlassten Josovac zu einer Neuorientierung, was schlussendlich seine Kündigung des Pachtverhältnisses im «Bären» zur Folge hatte.

Auf der Suche nach einer neuen, für ihn passenden Lokalität führte der Weg letztendlich wieder zurück nach Niederlenz, erneut in ein geschichtlich geprägtes Haus, dem seit 1984 stillgelegten Bahnhof. Heute besser bekannt als Restaurant «Bahnhöfli».

Einladendes Lokal im frischen Ambiente

Nach Wochen der Renovation und des Umbaus zeigt sich das jetzt rauchfreie Lokal im neuen Kleid. Helle Farben, eine schallhemmende Decke zwischen altem Gebälk und neues Mobiliar laden zum Verweilen ein. In der Küche wurden ausser dem Kochherd sämtliche Apparate durch neue, professionelle Geräte ersetzt. Dazu passend schilderte Josovac dem Dorfgeischt folgendes Bonmot: «Vor der Eröffnung rief ich den kantonalen Lebensmittelkontrolleur an, welchen

ich bestens von meinem Wirken im Bären kannte. Diesen habe ich gebeten, er möge doch bitte bei mir eine Kontrolle vornehmen. Der «Lebensmittler» war über mein Anliegen äusserst erstaunt und meinte, dass dies ungewöhnlich sei, denn freiwillig werde er für eine Betriebskontrolle nie angefordert. Jedenfalls kam er wie gewünscht vorbei und attestierte mir einen einwandfreien Zustand der Küche».

Auf die Frage nach seinem Konzept meinte Josovac: «Da mir nur eine kleine Küche zur Verfügung steht, habe ich nicht die Möglichkeit, eine ausufernde Speisekarte zu führen. Daher beschränkt sich mein Angebot auf eine gut bürgerliche Küche, welche ein kleines Standardangebot wie SchniPo, Gordon Bleu usw. ermöglicht. Dazu aber gibt es jeweils einen täglich wechselnden Klassiker, z. B. Kalbsläberli nur am Dienstag, am Mittwoch knusprige Haxen aus dem Ofen, Metzgete am Donnerstag, am Freitag Kalbs Gordon Bleu oder Rindstatar nur samstags. Dies immer nach dem Motto: Es het solangs het!».

«Bei den Getränken, wie übrigens auch bei den Lebensmitteln, lege ich grossen Wert auf regionale Produkte. So gibt es bei mir keine exotischen Biere, wir schenken das in Villmergen produzierte Erusbacher Bier aus.



Miro Josovac in seiner Küche im Element.

Meine Weinlieferanten sind Hartmann Remigen, die Weinbaugenossenschaft Schinznach, Lindenmann Seengen und Brunner Hitzkirch. Daneben führe ich eine beschränkte Auswahl Weine aus dem Wallis und dem Lavaux sowie aus Italien, Frankreich und Spanien.»

Miro Josovac ist voller Zuversicht und guten Mutes, dass der Neustart gelingt und er mit seinem «Bahnhöfli» eine gute Akzeptanz bei seinen Gästen findet. Er und sein Team sind jedenfalls voller Tatendrang und hoch motiviert, den Ansprüchen gerecht zu werden. Erste positive Rückmeldungen von Gästen bestätigen bereits einen geglückten Start.

Reinhard Zehnder



Das einladende Restaurant, hier für eine Geburtstagsfeier aufgedeckt.

Öffnungszeiten

Restaurant Bahnhöfli,
Stationsweg 1, Niederlenz:

Di – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 23 Uhr,
Sa 16 – 23 Uhr, So und Mo Ruhetag.

Für Gruppen/Familienfeiern öffnet das Bahnhöfli auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Anfragen/Reservierungen vor Ort oder bei Miro direkt unter 079 703 83 75.



Experten- **TIPP**

Haben Sie Ihr Säule 3a-Potenzial fürs Jahr 2023 bereits ausgeschöpft?

Ihre Vorsorge 3a: für morgen vorsorgen und schon heute profitieren

Ihren Beitrag in die Vorsorge 3a können Sie in der Steuererklärung in Abzug bringen und so Ihr steuerbares Einkommen reduzieren. Ihr Vorsorgeguthaben zählt bis zur Auszahlung nicht zum steuerbaren Vermögen.

Für 2023 betragen die maximal steuerlich abzugsberechtigten Beiträge für Erwerbstätige mit 2. Säule (Pensionskasse) max. CHF 7056. Für Erwerbstätige ohne 2. Säule 20 Prozent des AHV-pflichtigen Einkommens, max. CHF 35280.

Um von dieser Steuersparmöglichkeit für das Steuerjahr 2023 zu profitieren, muss Ihre Einzahlung bis spätestens Freitag, 29. Dezember 2023 auf dem 3a Vorsorgekonto gutgeschrieben sein. Daher empfehlen wir Ihnen, die Vergütung noch vor Weihnachten zu veranlassen. Bestehende Daueraufträge mit Belastungskonto bei der Hypi werden bei genügender Deckung auftragsgemäss ausgeführt.

Möchten Sie mit Wertschriften von höheren Renditechancen profitieren? Dann wechseln Sie jetzt in unsere Wertschriftenlösung, die wir seit 2015 anbieten!. Wenn Sie über einen Anlagehorizont von

mehr als fünf Jahren verfügen, haben Sie ideale Voraussetzungen, um mit unseren Aare-Strategien von höheren Renditechancen für Ihre private Vorsorge zu profitieren. Mehr Informationen und den obligaten Risikocheck (Anlageprofil) finden Sie unter www.hbl.ch/aarestrategien.

Haben Sie mehr als CHF 50 000 auf Ihrem Vorsorgekonto 3a?

Zur Steueroptimierung ist es ratsam, für künftige Einlagen ein zusätzliches Vorsorgekonto 3a zu eröffnen. Durch das Sparen mit mehreren Vorsorgekonten können Sie Ihr Vorsorgeguthaben zu gegebener Zeit gestaffelt beziehen und damit die Steuerbelastung optimieren. Im Rahmen einer Finanz-/Pensionsplanung zeigen wir Ihnen gerne auf, zu welchem Zeitpunkt die 3a-Gelder und weitere Vermögenswerte bezogen werden sollten.

Wir unterstützen Sie gerne in der Planung und Umsetzung. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für ein persönliches Gespräch.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ganz schöne Adventstage.



Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz
Telefon 062 888 49 80
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr



Hypothekbank
Lenzburg



Niederlenz

PAG Pumpbeton AG
5702 Niederlenz
Telefon 062 891 84 03
www.pag-ag.ch

Experte für Betonförderung

- Autobetonpumpen
- Fahrnischer Betonpumpe
- Stationärmast





«Mer vo Niederlenz»

Gesundheitskompetenz in Niederlenz

Hetex Apotheke Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

Notfälle bei Kleinkindern

Mit der kalten Jahreszeit passen wir uns den kühleren Temperaturen an, schützen uns gegen die Kälte und Nässe mit warmen Kleidern und versuchen so, möglichst gesund durch die Wintermonate zu kommen. Es ist zudem erwiesen, dass bei diesen Witterungsbedingungen mehr Viren in der Luft umherschwirren und uns mit Erkältungskrankheiten anstecken können.

Insbesondere Kleinkinder infizieren sich sehr schnell und wiederholt mit viralen Atemweg-erkrankungen zu dieser Zeit. Nicht nur das Wetter, sondern auch die trockenen Innenräume und das nahe Beieinandersein begünstigen eine Ansteckung via Tröpfchen beim Niesen, Husten und Schnäuzen. Halten Sie sich deshalb an die Hygieneregeln: Waschen Sie regelmässig die Hände mit Seife, tragen Sie eine Schutzmaske, sofern Sie selbst erkältet sind und halten Sie genügend Abstand im Kontakt mit anderen Menschen. So wie wir diese Regeln in der Coronazeit befolgt haben. Das kindliche Immunsystem trainiert die körpereigene Abwehr gegen die krankmachenden Viren bis zum Alter von 10 Jahren. Und da

viele Kinder durch die Coronazeit sich zu wenig mit vielen verschiedenen Erkältungsviren auseinandersetzen konnten, erkranken sie neuerdings eher auch an harmlosen Erkältungsviren und zum Beispiel am RS-Virus (respiratorisches Syncytial Virus), der nach einigen Tagen Erkältung schwere Atemnot auslösen kann, insbesondere bei Säuglingen unter sechs Monaten. So kann sich eine Erkältung zu einem echten Notfall entwickeln.

Ein Notfall ist dann erkennbar, wenn sich der Allgemeinzustand deutlich verschlechtert, sich die Atmung und der Kreislauf auffällig zeigen. Die allermeisten Eltern rufen dann den Kinderarzt an oder gehen in die Notfallaufnahme eines Spitals, sofern der Kinderarzt nicht erreichbar ist.

Auch die Apotheke als unkomplizierte Anlaufstelle ohne Voranmeldung mit medizini-



schem Fachpersonal ist Ihnen gerne behilflich zur Abklärung, ob Sie die Erkältung selbst behandeln können oder ob wir Sie tatsächlich an den Notfall weiterleiten müssen.

Insbesondere über die kommenden Festtage mit Weihnachten und Neujahr können wir so die abwesenden Kinderärzte und überfüllten Notfallaufnahmen entlasten. Zögern Sie also nicht, uns in der Apotheke um Rat zu bitten. Oft kann noch ein Tag zugewartet werden, nachdem Sie bei uns medizinischen Rat eingeholt haben oder die Krankheit bessert sich ohne ärztliche Hilfe. Bei Fieber dürfen dem Kleinkind über drei Monaten während maximal drei Tagen fiebersenkende Medikamente gegeben werden, bevor ärztliche Hilfe beigezogen wird. Bedingung ist, dass ca. eine Stunde nach einem fiebersenkendem Medikament Besserung spürbar ist. Und merken Sie sich folgende Regel: Säuglinge unter drei Monaten bei Fieber über 38 °C immer ärztlich abklären oder bei starken Symptomen, die den Allgemeinzustand verschlechtern.

Und last but not least: Oft machen Sie intuitiv das Richtige, vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl.



Liebe Kundinnen und Kunden, wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Treue bedanken. Wir verzichten auch dieses Jahr auf Kunden-Weihnachtsgeschenke und spenden dafür einen Betrag der Stiftung Wunderlampe. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schöne und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

Marianne Rüeegger
mit Team der Hetex Apotheke





Zwei Frauen führen neu die Abteilung Finanzen

Seit dem 1. November sind Marisa Buccarello und Maya Meier als Co-Leiterinnen für die finanziellen Tätigkeiten der Gemeinde Niederlenz zuständig. Beide Frauen haben viel Erfahrung in «Geldangelegenheiten» und freuen sich auf eine gemeinsame, spannende Zusammenarbeit.

Marisa Buccarello kennt die Tätigkeiten auf der Verwaltung bestens. Sie ist seit fast 12 Jahren im Teilzeitpensum bei der Abteilung Finanzen tätig und konnte diesen Sommer die eidgenössische Weiterbildung «Fachfrau Öffentliche Verwaltung» erfolgreich abschliessen. Maya Meier hat nach abgeschlossener Verwaltungslehre berufsbegleitend ein Studium in Betriebsökonomie absolviert und konnte über 15 Jahre wertvolle Erfahrung bei einer Schweizer Grossbank sammeln. Ihr Arbeitspensum beträgt 40 Prozent und sie ist Dienstag und Freitag anwesend.

Welches sind die Schwerpunkte bei der Abteilung Finanzen?

Das Pflichtenheft ist sehr vielseitig, daher auch sehr abwechslungsreich.

Die Abteilung Finanzen kann als «Buchhaltungsstelle» der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde bezeichnet werden. Sie ist beispielsweise für das Inkasso von Steuern und Gebühren zuständig. Die sorgfältige Bewirtschaftung der öffentlichen Gelder gehört ebenso zu den Kernaufgaben wie die jährliche Erstellung des Budgets, des Finanzplans sowie des Jahresabschlusses und der Kreditabrechnungen zu Händen des Gemeinderates bzw. der Gemeindeversammlung. Die Finanzverwaltung Niederlenz führt zudem das Regionale Betreibungsamt in personeller Hinsicht und ist Ansprechpartnerin für alle Gemeindegestellten in Sachen IT-Infrastruktur oder Versicherungen.

Die fünf Frauen freuen sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit

- Marisa Buccarello findet ihre Arbeit sehr vielseitig und interessant. Der Bereich des Steuerinkassos sowie die Führung der Lohnbuchhaltung gehören zu ihren Lieblingsaufgaben. «Ich freue mich natürlich auf das Neue, und zwar auf das gesamte Spektrum, sei es der Budgetprozess, die laufenden Kredite mit den entsprechenden Abrechnungen bis hin zum Jahresabschluss», fasst sie ihre Tätigkeiten zusammen.

Sie wohnt mit ihrem Ehemann und den drei Kindern in Othmarsingen. Die Kinder sind bereits aus dem Volksschulalter und absolvieren eine Lehre. Ihre Freizeit verbringt sie sehr gerne



Ein aufgestelltes Team freut sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit: Marisa Buccarello, Maya Meier, Julienne Urech, Luana Antonelli und Arlette Bolliger (vlnr.).

mit der Familie. Weitere Hobbies sind Lesen, Reisen, Kochen und Musik hören.

- Maya Meier bezeichnet sich persönlich ganz klar als Quereinsteigerin, findet aber, dass die Tätigkeiten gar nicht so verschieden sind. In beiden Aufgabenbereichen arbeitet man mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen und der Arbeitsalltag wird durch die abwechslungsreiche Tätigkeit, durch verschiedene Projekte und Führungsfragen sehr interessant und anspruchsvoll. «Ich freue mich sehr, mich in neue Themen einzuarbeiten und finde es toll, dass ich hier ein super Team angetroffen habe und zu einem Teil davon werden darf.» Sie wohnt zusammen mit ihrem Mann und drei Kindern (8, 6 und 2 Jahre) in Auenstein. Die Zeit mit der Familie hat in ihrer Freizeit oberste Priorität, daneben findet sie ihren persönlichen Ausgleich im Lesen und Pilates sowie in der Politik.
- Die Abteilung Finanzen kennt Arlette Bolliger seit über 30 Jahren. «Ich habe Mitte Januar 1990 mit einem Temporäreinsatz angefangen, der dann nach drei Monaten zu einer Festanstellung führte. Zu jenem Zeitpunkt hätte ich nie erahnt, dass ich so viele Jahre hierbleiben würde. Das gute Arbeitsklima, die tolle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden, mit dem Gemeinderat und den Kommissionen und auch der Kontakt mit der Bevölkerung sowie einfach die Freude an den vielfältigen Arbeiten hat mich solange hier «angebunden», erzählt sie scherzend beim Gespräch, «und in all den Jahren konnte ich viel Erfahrung sammeln und freue mich heute noch jeden Tag auf's Büro und auf neue Herausforderungen».

Das Steuerinkasso ist ein grosser Teil unserer täglichen Arbeit und unter den Mitarbeiterinnen nach Alphabet aufgeteilt. Das allgemeine Tagesgeschäft wie Zahlungseingänge verarbeiten, Kreditoren- und Debitorenbewirtschaftung,

allgemeines Mahnwesen und auch Schalter- und Telefondienst gehören zu ihren Aufgaben, ebenso die Betreuung der Lernenden in der Abteilung Finanzen.

- Julienne Urech hat ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung gemacht, nun ist sie nach einem kurzen Abstecher wieder hier. «Nach meiner Lehre habe ich die Berufsmaturität abgeschlossen. Während diesem Jahr habe ich das Arbeiten sehr vermisst, weswegen für mich schnell klar war, dass ich gerne wieder auf einer Gemeindeverwaltung arbeiten möchte.» Bereits während ihrer Lehrzeit gefiel es ihr in Niederlenz und somit sind ihr viele Arbeitsabläufe bereits von der Lehre her bekannt. Nicht zuletzt schätzt sie das tolle Team auf der Gemeindeverwaltung. Julienne Urech ist «Springerin», arbeitet also auf der Finanzverwaltung, dem Sozialdienst sowie auf der Einwohnerkontrolle. «Dadurch, dass ich für drei Abteilungen tätig bin, gestaltet sich meine Arbeitswoche sehr abwechslungsreich», umschreibt sie ihre Tätigkeit, «und an meinem Beruf schätze ich besonders den Menschenkontakt, sei es im Team, am Schalter oder am Telefon».
- Luana Antonelli ist im dritten Lehrjahr als Verwaltungsangestellte und muss auf jeder Abteilung ihre Sporen abverdienen. Sie findet es überall sehr spannend, in der Abteilung Finanzen aber speziell das Thema Steuern, vor allem wenn sie Ratenpläne erstellen darf. «Ich denke auch, dass ich von diesem Einblick ins Thema Steuern in Zukunft noch viel profitieren kann. Da wir bei der Abteilung Finanzen sämtliche Rechnungen der Gemeinde zahlen, sehe ich auch, wofür die Gemeinde alles zuständig ist», umschreibt sie ihre Aufgaben im Büro der Abteilung Finanzen.

Peter Winkelmann



«The same procedure as every year»

Traditionen und Brauchtum etablieren eine Atmosphäre der Besonderheit. Sie sind aussergewöhnlich und ermöglichen es uns, zeitweise aus dem normalen Alltag auszusteigen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Geburtstagsfeier mit Familie und Freunden, die nur einmal jährlich stattfindet. Traditionen und Bräuche gehören zur menschlichen Natur. Sie prägen das gesamte gesellschaftliche Leben und zeugen von Kultur sowie formellen Regeln.

Traditionen sind in bestimmten Fällen höchst persönlich, da sie auf verschiedene Weise fortgeführt und gelebt werden. Wie einheitlich und doch individuell diese sein können, führt einem vor allem die Weihnachtszeit vor Augen. Viele weihnachtliche Traditionen werden von Familien unterschiedlich gehandhabt. Während die einen echte Tannenbäume aufstellen, geben sich andere mit künstlichen Bäumen zufrieden. Während auf manchen Tischen Fondue Chinoise oder Fondue Bourguignonne stehen, gibt es bei anderen Schüfeli oder Rollschinkli. Einige Familien beschenken sich jährlich am Heiligen Abend, während andere damit bis zum Morgen am ersten Weihnachtstag warten. Noch unterschiedlicher sind die wöchentlichen oder täglichen,



kleinen Rituale, von denen «die Aussenwelt» mitunter nichts mitbekommt. Was jedoch nicht heisst, dass sie weniger wichtig sind.

Es ist wichtig, Traditionen und Brauchtum zu erhalten. Das beste Beispiel dazu ist das Chlauschlöpfen im Bezirk Lenzburg und ganz speziell bei uns im Dorf. Während Sie,

geschätzte Leserinnen und Leser, dieses Dorfgeischtli lesen, ist die Chlöpferei im Dorf schon bald wieder vorbei, nur «die Schwarze und die Wiisse» sind noch unterwegs. Diesen Brauch gibt es schon seit vielen Jahren in Niederlenz, frei nach dem Titel: «The same procedure as every year». Übersetzt: «Der gleiche Ablauf wie in jedem Jahr». Dieser Satz ist ein geflügeltes Wort geworden. Der Kult-Sketch um die alte Dame Miss Sophie und ihren Butler James wurde vor über 60 Jahren erstmals im Fernsehen ausgestrahlt und ist heute in mehr als zwanzig Ländern zu sehen. Obwohl Schwarz-Weiss, bringt «Dinner for One» mit Freddie Frinton und May Warden alljährlich an Silvester Farbe und Freude in viele Gesichter.

Und obiger Satz gilt auch weiterhin für das Chlauschlöpfen und «die Schwarze und die Wiisse». Diese Tradition, dieses Brauchtum soll weiterleben: «The same procedure as every year».

Das Dorfgeischtli wünscht Ihnen frohe Weihnachten und en guete Rutsch ins neue Jahr.



REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2024



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz



Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligraben
Hungeligrabenstrasse 11
5702 Niederlenz

062 886 35 25
info@hungeligraben.ch
www.hungeligraben.ch



Spannende Waldtage und festliche Vorfreude in der Kita Fauchi

In den letzten Wochen erkundeten unsere kleinen Abenteurer mit grosser Begeisterung den Wald – eine aufregende Zeit voller Entdeckungen, Experimente und Spass. Jedes Kind wird bei uns als kleine Persönlichkeit wahrgenommen, mit individuellen Bedürfnissen und Talenten. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Kinder geborgen fühlen.



Bald dürfen wir den Samichlaus begrüßen und gemeinsam den ersten Schnee erleben. Die Vorfreude auf die festliche Weihnachtszeit steigt – wir freuen uns auf viele magische Momente in unserer kleinen, familiären Kita.

Entdecken, Lachen, Lernen – bei uns stehen Spass und Abenteuer im Vordergrund. Unsere pädagogischen Angebote sind darauf ausgerichtet, die kleinen Persönlichkeiten in ihrer Vielfalt zu fördern und ihnen eine liebevolle Umgebung zu bieten.

Willkommen in unserer kleinen Kita, wo jedes Kind grossartig ist.



Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- **Gartenunterhalt und Kundendienst**
- **Neue Anlagen und Zeichnungen**
- **Umgestaltungen und Beratungen**
- **Natursteine und Steingärten aller Art**
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- **Schwimmingpools alle Art und Unterhalt**
- **Schwimmteich, Biotop und Unterhalt**
- **Stützmauer und Böschung sichern**
- **Kanalisation und Belag-Reparaturen**

Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.

 **physiotherapie
niederlenz**

Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Mit Zusammenhalt nach vorne – der FCN im Aufschwung

Die Herbstbilanz lässt sich sehen: Die 1. Mannschaft ist Wintermeister der 3. Liga und auch die Senioren 30+ tragen diesen Titel verdient. Die Damen erspielen sich den 3. Rang in der 2. Liga und sind die Nummer 1 im Aargauer Breitenfussball. Zudem sind sie und die Senioren 40+ in den Cup-Halbfinal vorgestossen und wollen im Mai 2024 um den Aargauer Cup spielen. Die starken Ba-Junioren steigen dank vielen Siegen in die 1. Stärkeklasse auf und die D-Junioren gewinnen gar alle Spiele und starten neu in der 2. Stärkeklasse.

Zwei von vielen Gesichtern des Vereins sind Patrick Kern und Eqerem Zmajlaj. Sie beschreiben in einem Interview, wie sie die aktuelle Situation des FCN erleben.

Wie ist eure Beziehung zum FCN?

Kern: Der FCN ist mein Herzensverein. Als 14-Jähriger wechselte ich vom Kunstturnen zum FC. Mit 16 Jahren kam ich in die erste Mannschaft, spielte lange dort und amtierte dann bis 33-jährig als Captain der 2. Mannschaft. Bis letztes Jahr spielte ich in den Senioren 30+ und nun bei den 40+, wo ich jetzt Trainer bin.

Eqi: Ich spielte bereits in den B-Junioren und der 2. Mannschaft beim FCN. Viele Jahre später wurde ich auf Anfrage von Juniorenobmann Cani Imeri Trainer der E-Junioren. Ich war aber zuvor bereits bei verschiedenen Clubs in der Region

Was zeichnet den FCN für euch aus?

Kern: Der Zusammenhalt. Wir haben ein respektvolles Miteinander, wollen nach vorne und das spürt man. Zudem habe ich viele Freundschaften aus dem FC und konnte unzählige Erlebnisse sammeln.

Eqi: Das familiäre Ambiente trägt dazu bei, dass der Verein wächst. Es gibt ein geselliges Miteinander, alle sind in der Region zu Hause und man kennt sich über den Fussball hinweg.

Mit welchen Gefühlen blickt ihr auf die Hinrunde zurück?

Kern: Sehr glücklich. Wir durften viele neue Kinder begrüßen, welchen wir die Freude am Fussball vermitteln durften. Unsere sehr engagierten Trainerinnen und Trainer machen einen Top-Job. Ganz nach dem Motto «Nor zäme simmer starch!».

Eqi: Es gab früh positive Gefühle durch die gute Vorbereitung und den Sieg am Hypi-Cup. Mit einer Klatsche im ersten Spiel kamen wir schnell wieder auf dem Boden der Tatsachen an. Der ab Spiel 2 bis zum Ende anhaltende Lauf der 1. Mannschaft war geprägt von positiven Emotionen, Zusammenhalt und Teamgeist.

Der 44-jährige Patrick Kern ist ein bekanntes Gesicht im Dorf. Aufgewachsen an der Gewerbestrasse, entwickelte er sich zum langjährigen Stammspieler des FCN. Während seiner Seniorenzeit wurde er Trainer, nahm 2020 Einsitz im Vorstand und darf sich seit 2023 auch Co-Präsident seines Jugendvereins nennen. Kern hat drei Kinder und lebt mit seiner Frau in Rapperswil.

Eqerem «Eqi» Zmajlaj (35) wohnt seit 15 Jahren in Niederlenz. Er wuchs in Lenzburg auf und spielte schon in seiner Aktivzeit beim FCN. Die Rolle als Vater und Trainer brachte ihn aufs Altfeld zurück. Aufgrund seiner grossen Erfahrung wurde er Cheftrainer der 1. Mannschaft. Eqi überzeugt mit seinem unbedingten Einsatz für den Verein und wohnt mit seiner Familie an der Stauffbergstrasse.

Was war euer persönliches Highlight der Hinrunde?

Kern: Als Spieler der Halbfinal-Einzug der Senioren 40+. Zudem der dramatische Cupmatch der 1. Mannschaft gegen Brugg vor einer tollen Kulisse auf dem Altfeld. Auf strategischer Ebene hat mich die Annahme zum SFV-Klubzertifizierungsprogramm sehr gefreut.

Eqi: Das Heimderby gegen Othmarsingen, wo wir den Rückstand in den letzten Minuten zum Sieg drehten.

Wir zeigten, dass wir nie aufgeben und immer an unser Kollektiv glauben, was stellvertretend für diesen Herbst stand. Zudem war wunderbar zu sehen, dass die kleinen Juniorinnen und Junioren immer mehr zu Fans der Mannschaft und die Spieler zu ihren Vorbildern wurden. Das ist die Zukunft des FCN.

Was war der Schlüssel zum Erfolg?

Kern: Der Trainerentscheid in der 1. Mannschaft, Eqi macht einen tollen Job. Aber auch die fokussierte, zielgerichtete Arbeit im Vorstand.

Eqi: Zusammenhalt, Wille und das kollegiale Verhältnis zwischen Spieler, Trainer, Vorstand und dem Nachwuchs. Man ist eine Einheit im Verein und man kann gemeinsam Lösungen finden. Ein gutes Beispiel dafür ist Platzwart Theo Fricker, welcher sich unglaublich einsetzt und auch mal eine Ausnahme macht bei schlechtem Wetter.



Egerem Zmajlaj und Patrick Kern sind stolz auf ihren FCN.

Was macht ihr während der Winterpause?

Kern: Als OK-Präsident beschäftigt mich die Organisation des grossen Vianco Arena-Hallenturniers vom 15. bis 25. Februar in Brunegg.

Eqi: Ich merke, dass mir der alltägliche, positive Fussball-Stress bereits ein wenig fehlt – so schnell geht's.

Worauf freut ihr euch in der Rückrunde?

Kern: Auf die Cup-Halbfinals der Damen und 40+ sowie hoffentlich auf den Finaltag in Gränichen. Zudem auf die verschiedenen Anlässe, als Ur-Niederlenzer natürlich speziell auf das Jugendfest.

Eqi: Auf den Meisterschaftsstart, das Spitzenspiel gegen Küttigen. Wenn es wieder richtig losgeht.

Wo soll der FCN im Sommer 2024 stehen?

Kern: Ich hoffe auf viele sportliche Erfolge. Primär aber wollen wir ein Verein voller Herzblut sein, welcher seinen Mitgliedern sowie dem Dorf Freude bereitet.

Eqi: Wir wollen uns in der oberen Tabellenhälfte der 3. Liga etablieren und unter den ersten drei bis vier Teams abschliessen. Dies vereinfacht die Planung für kommende Saisons und macht den Verein attraktiver.

Matthias Burkhardt bedankt sich bei Patrick Kern und Egerem Zmajlaj für das Interview



Frauen finden kochende Männer attraktiv

Kochen ist längst nicht mehr reine Frauensache. Auch zu Hause greifen immer mehr Männer zum Kochlöffel. Wissen und Ideen holen sie sich in Kochclubs. Zum Beispiel im Kochclub Niederlenz. Die Hobbyköche (und solche, die es werden möchten), treffen sich von Ende Oktober bis Mitte März jeweils an jedem zweiten Mittwoch ab 17.00 Uhr in der Kochschule Niederlenz. Neben dem geselligen Zusammensein ist das Ziel gesetzt: Ein Viergänger muss es schon sein. Jeweils ein Koch schlägt das Menü vor, besorgt den Einkauf und leitet den Kochabend. Bei den Arbeiten wird der Küchenchef von seinen Kollegen mit Rat und Tat unterstützt. Beim gemeinsamen Essen ist nicht nur das Kochen und Essen ein Thema. Spätestens um 22 Uhr ist die Küche wieder blitzblank. Die Köche gehen mit neuen Ideen und Rezepten heim. Im Ehrgeiz geweckt, zaubern die Männer dann oft am heimischen Herd feinste Menüs und überraschen damit ihre Partnerinnen, denn eine Umfrage zeigt: «Frauen finden kochende Männer attraktiv».

Der Aufruf in der Presse über freigewordene Plätze war ein voller Erfolg für uns. Zu Beginn des neuen Kochkurses am 25. Oktober waren alle Kochherde belegt. Was aber nicht heisst, dass wir Interessenten, die zweimal



Zum Viergänger gehört auch ein Salat, angerührt von Hans Möri.

im Monat jeweils mittwochs am Herd in der modernen Kochschule Niederlenz den Kochlöffel schwingen möchten und das gesellige Zusammensein mögen, abweisen.

Die Lust am Kochen geweckt? Erfahrung braucht es nicht. Jederzeit ist auch ein unverbindlicher Schnupper-Kochabend möglich.



Marcel Wunderli (links) und Hansueli Helbling freuen sich auf ein feines Nachtessen.

Der Jahresbeitrag beträgt 200 Franken (inklusive Lebensmittel und Getränke).

Männer aus der nahen und weiteren Umgebung, meldet euch bei Ruedi Arber, Lochmattweg 9, 5702 Niederlenz, 076 306 33 50, weibel.arber@bluewin.ch.



**GEDRUCKTES -
GANZ EINFACH**



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2024**



«Sounds of Gospel» – der Niederlenzer Chor Voices of Joy lädt zur aktuellen Tournee ein

Unter der Leitung von Dirigent Roberto Caranci tourt der Chor dieses Jahr wieder im und um den Kanton Aargau. Das Eröffnungskonzert der Tournee «The Sounds of Gospel» findet am 16. Dezember 2023 in der katholischen Kirche Mellingen statt. Am Samstag, 23. Dezember, 19.00 Uhr, tritt der Chor im Gemeindesaal Niederlenz auf und am Sonntag, 7. Januar 2024, 17.00 Uhr, in der kath. Kirche Lenzburg. Begleitet wird der Chor durch die dreiköpfige Profiband, die sich aus Shanky Wyser am Piano, Oliver Keller am Bass und Martin Dürrenmatt an den Drums zusammensetzt.

Das Programm verspricht einen bunten Mix aus Gospels und Traditionals, bestimmt wird auch der eine oder andere Weihnachtsong erklingen – lassen Sie sich überraschen, geniessen Sie einen musikalischen Abend und stimmen Sie sich auf die Weihnachtszeit ein.



Der Gospelchor Voices of Joy unter der Leitung von Dirigent Roberto Caranci.

Konzerte:

Samstag, 23. Dezember 2023

Gemeindesaal Niederlenz

19.00 Uhr

Sonntag, 07. Januar 2024

kath. Kirche Lenzburg

17.00 Uhr

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich, kein Vorverkauf. Weitere Informationen und Veranstaltungsorte finden Sie unter www.voicesofjoy.ch

Winterpause im Dorfmuseum Niederlenz

Nach einer erfolgreichen Saison hat das Dorfmuseum Ende September seine Tore für das Winterhalbjahr geschlossen. Es war wiederum an fünf Sonntagen geöffnet gewesen. Die Ausstellung stand unter dem Thema «Niederlenz erzählt».

In der Wechselausstellung befanden sich Ausstellungsstücke unseres Museums zum Thema. Auf einem alten Hellraumprojektor konnte man Geschichten und Gedichte, Zeitungsartikel und weiters auflegen und lesen, die entweder von Niederlenzern geschrieben worden sind oder von unserem Dorf handelten. Auf einem Biedermeierstuhl durften die Besucher in Büchern stöbern, die irgendwie mit unserem Dorf im Zusammenhang stehen. In einer anderen Ecke lagen alte Ausgaben vom Dorfgeicht und in der Vitrine fanden sich alte Poesiealben, Schulhefte usw.

Am Öffnungstag im Mai wurden Geschichten aus den Federn von Willi Kull-Häsli und Erhard Bürgi vorgelesen. Es ist jedesmal wieder eine Freude, sich diese träfen, unterhaltsamen Erzählungen anhören zu dürfen.

Im Juni kam die Schulklasse unserer Mittelstufenlehrerin Jeannette Sommer ins Museum. Die Schulkinder hatten selbst erdachte Sagen geschrieben, die sie der Zuhörerschaft gekonnt vorlasen.

Im August war die Niederlenzer Schriftstellerin Mirjam Wicki bei uns und stellte ihr neuestes Buch «Liv & Celeste» vor. Danach konnte man noch mit ihr plaudern und alle ihre Bücher anschauen, lesen oder durchblättern.

Die Kinderbuchautorin Angelika Durzok besuchte uns im September und brachte uns ihre Waschbären Wolle & Walli näher, die entzückende Abenteuer zusammen erleben. Auch ihre Bücher lagen anschliessend im Museum auf. Man konnte sie auch erwerben und signieren lassen, wie das auch bei Mirjam Wicki möglich war.

Am Sonntagabend, 17. Dezember, wird sich mit dem Adventsfenster das Museum nochmals kurz einen kleinen Spalt öffnen. Edith Gloor wird dann um 18.30 Uhr den Anwesenden eine weihnachtliche Geschichte vorlesen. Danach geht unser Haus endgültig in die Winterruhe und wird im nächsten Jahr am Internationalen Museumstag vom 19. Mai 2024 seine Pforte wieder öffnen.

Die Museumskommission dankt allen Besuchern für ihr Wohlwollen und ihre Treue und freut sich auf die kommende Saison.

Hans Muggli



Auf einem Biedermeierstuhl Platz nehmen und in Büchern stöbern wurde rege genutzt.



Auf einem alten Hellraumprojektor konnten Geschichten, Gedichte, Zeitungsartikel und weiters aufgelegt und gelesen werden.



Figurentheater Mathiasen/Kaufmann & Co Drei kleine Schweinchen

Sonntag, 17. Dezember, 11.00 Uhr

Familienvorstellung ab 4 Jahre im Cholechäller

Hilfe, der Wolf! Mit Würfeln, Brettspielen, Domino- und Duplosteinen und anderen Spielsachen wird das bekannte Märchen der drei kleinen Schweinchen von den drei grossen Figurenspielern und Figurenspielerinnen sinnlich lustvoll erzählt und dargestellt. Ein Märchenstück über die Kraft der Freundschaft und der Fantasie.

Website: www.mathiasen.ch

Eintritt: 15.–, Kinder: 10.–



Michael Wolf und Duo Chommerbuebe Nebel leben

Samstag, 20. Januar, 20.15 Uhr

Lesung mit Musik im Cholechäller

Die Landschaft des nebligen Aaretals war die Heimat von Paul Haller und Hermann Burger. Der Schauspieler Michael Wolf und die Musiker Stephan Hunziker und Benno Ernst werden uns die beiden Schweizer Autoren in einer Lesung mit Musik näherbringen.

Website: www.stephanhunziker.ch/chommerbuebe

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, KulturLegi/Studenten: 18.–

Niederlenzer Neujahrskonzert in der Kirche

Der «Freundeskreis Niederlenzer Musiktage» organisiert zum ersten Mal ein Neujahrskonzert in der reformierten Kirche Niederlenz. Der Niederlenzer Künstler Christoph Croisé möchte mit dem Neujahrskonzert eine Tradition einführen, so wie es ihm gelungen ist, die Niederlenzer Musiktage zu festigen, die am Wochenende vom 26. bis 28. April 2024 schon zum vierten Mal stattfinden.

Das Neujahrskonzert findet am Sonntag, 7. Januar 2024, 17.00 Uhr, statt und wird vom Klaviertrio Andrey Baranov (Violine), Alexander Panfilov (Klavier) und von Christoph Croisé (Cello) gestaltet. Zur Aufführung kommen das Klaviertrio Nr. 2 von Sergey Rachmaninov und das Klaviertrio Nr. 1 von Felix Mendelssohn.

Andrey Baranov gilt als einer der erfolgreichsten Musiker seiner Generation. Er ist 1986 in St. Petersburg geboren und studierte am Rimsky-Korsakov-Konservatorium in St. Petersburg und am Conservatoire de Lausanne.

Alexander Panfilov wurde in Moskau geboren und begann schon im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Die

Konzerttätigkeit führte ihn in über zwanzig Länder und in viele renommierte Konzertsäle. Die Leidenschaft des Pianisten für alle Formen des Musizierens hat zu vielen Kooperationen mit anderen berühmten Künstlern geführt.

Der Eintritt zum ersten Niederlenzer Neujahrskonzert am Sonntag, 7. Januar, 17.00 Uhr, ist gratis (Kollekte). Mit einem Apéro-Riche in der Pause können die Besucher mit den Solisten auf das Jahr 2024 anstossen.

Peter Winkelmann

Niederlenzer
Neujahrskonzert



Sonntag, 7. Januar 2024, 17 Uhr
in der ref. Kirche

Künstlergalerie (vlnr.):

Andrey Baranov

Christoph Croisé

Alexander Panfilov





Die Impronauten Improtheater aus Basel

Samstag, 24. Februar, 20.15 Uhr
Improvisationstheater im Cholechäller

Was macht die Kuh in der Sauna? Und wie kriegen wir die da wieder raus? Nichts ist einstudiert, alles, was auf der Bühne passiert, geschieht aus dem Stegreif. Seit 20 Jahren improvisieren die Impronauten wie die Wilden – und noch immer ist jede Szene eine Premiere.

Website: www.impronauten.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, KulturLegi/Studenten: 18.–



Alex Porter Halluzination

Freitag, 8. März,
20.15 Uhr,
Zauberei
im Cholechäller

In seinem neuen Programm täuscht Alex Porter sein Publikum nach Strich und

Faden und entpuppt sich dennoch immer mehr als Ent-Täuschungskünstler. Wer dem Poeten unter den Magiern zuschaut, kommt nicht darum herum, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. Lassen Sie sich verzaubern.

Website: www.alexporter.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, KulturLegi/Studenten: 18.–



Frederick Theater Fleisch und Pappe

Samstag, 9. März, 16.00 Uhr
Familienvorstellung im Cholechäller

Lustvoll singt, spielt, malt und tanzt Kathrin Bosshard die Geschichte von der Sonnenstrahlen sammelnden Feldmaus Frederick, nach dem Bilderbuchklassiker von Leo Lionni. Eins ist sicher: Beide, Maus und Künstlerin, verfügen über einen ausserordentlichen Sinn für Poesie. Beglückendes Figurentheater für alle.

Website: www.fleischundpappe.ch

Erwachsene: 15.–, Kinder: 10.–



Muheim & Channa Useluege

Samstag, 30. März, 20.15 Uhr
Kabarett im Cholechäller

Balkon-Erlebnisse zweier Millennials, die da angekommen sind, wo sie eigentlich gar nie hinwollten: Zwischen Waschturm, Kochinsel und Kinderwunsch. Dominik Muheim und Sanjiv Channa bieten Kabarett mit Schlagzeug und Kazoo. Dominik Muheim ist Preisträger des Salzburger Stiers 2024.

Website: www.dominikmuheim.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, KulturLegi/Studenten: 18.–



Veranstaltungskalender Januar – März 2024

GZA/PPA 5702 Niederlenz

Dezember

Noch bis 24. Dezember		ab 18 Uhr	Besuchen Sie die Adventsfenster bei einem Spaziergang durchs Dorf Die Liste mit allen Daten und Adressen finden Sie auf der Gemeindehomepage
Donnerstag	14. Dezember	15.30 ab 20.00	Chlauseitag «Di Schwarze ond di Wiisse», Start auf dem Dorfplatz, und gemütliches Beisammensitzen für die Bevölkerung auf dem Dorfplatz
Donnerstag	14. Dezember	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	16. Dezember	8.30–10	Weihnachtsbaumverkauf mit Tee und Zopf, im Werkhof
Sonntag	17. Dezember	11.00	Cholechäller: «Drei kleine Schweinchen», Familienvorstellung für Kinder ab 4 Jahren
Sonntag	17. Dezember	18.30	Adventsfenster mit Edith Gloor im Dorfmuseum Niederlenz
Dienstag	19. Dezember	19–20.30	Adventsfenster in der Bibliothek mit kleinem Apéro
Samstag	23. Dezember	19.00	«Sounds of Gospel» mit dem Gospelchor Voices of Joy: Gemeindesaal Niederlenz



Januar

Sonntag	7. Januar	17.00	Neujahrskonzert mit Christoph Croisé in der ref. Kirche Niederlenz (siehe Seite 46)
Dienstag	16. Januar	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeliggraben, Jurastübli
Mittwoch	17. Januar	19.30	Märchenabend für Erwachsene mit kleinem Apéro in der Bibliothek
Donnerstag	18. Januar	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	20. Januar	20.15	Cholechäller: «Nebel leben», Lesung und Musik mit Michael Wolf und Duo Chommerbuebe
Samstag	27. Januar	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal

Februar

Donnerstag	15. Februar	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Dienstag	20. Februar	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeliggraben, Jurastübli
Samstag	24. Februar	20.15	Cholechäller: «Improtheater aus Basel», mit den Impronauten
Samstag	24. Februar	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal

März

Samstag	2. März	10.00	Infomorgen der Musikschule Niederlenz in der Schulanlage Hellmatt, Wildegg
Freitag	8. März	20.15	Cholechäller: «Halluzination», Zauberei mit Alex Porter
Samstag	9. März	16.00	Cholechäller: «Theater Fleisch und Pappe» mit Frederick, Familienvorstellung
Mittwoch	13. März	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	14. März	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Freitag	15. März	16–17	Frühlingsgeschichte mit Edith Gloor in der Bibliothek
Dienstag	19. März	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeliggraben, Jurastübli
Freitag	22. März	19.00	mCheck-Feier der Musikschule im Gemeindesaal Niederlenz
	22. – 24. März		3. Nationales BiblioWeekend; Veranstaltungsprogramm auf unserer Webseite www.niederlenz.ch > Bildung > Bibliothek (siehe Seite 16)
Samstag	23. März	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Samstag	30. März	20.15	Cholechäller: «Useluege», Kabarett mit Muheim & Channa

Das Redaktionsteam vom Dorfgeist wünscht Ihnen,
geschätzte Leserinnen und Leser, frohe Festtage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.